Kümmels Anzeiger – Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

In Brandenburg werden 370 Hektar Mischwald für einen Solarpark abgeholzt

In Brandenburg fällt einmal mehr ein gesunder Wald den "Erneuerbaren" zum Opfer. 370 Hektar, das sind 3,7 Millionen Quadratkilometer, werden in Hohensaaten gerodet und geschreddert, damit ein Solarpark entstehen kann.

Zum Vergleich: Der Wald, der für den E-Auto-Hersteller Tesla im Namen des Klimaschutzes in Grünheide ausgelöscht wurde, war 300 Hektar groß. Im Nordosten Brandenburgs fällt nun ein noch größerer Wald. Für Windräder wird ebenfalls überall abgeholzt. Der Wahnsinn, um den "menschengemachten Klimawandel" zu stoppen, kennt offensichtlich kein Halten mehr.

Der grüne Umweltminister Axel Vogel, der anfangs beschwichtigte und so tat, als sei das Vorhaben "absurd", tritt nun für die Abholzung des nächsten Waldes ein, indem er

ihn kurzerhand zum Militärgebiet erklärt und damit dem Investor, der Lindhorst-Gruppe. obendrein auch noch Millionen-Subventionen zusichert.

Und hier liegt der Hase im Pfeffer. Auf freier Fläche müsste der Investor ohne staatliche Millionen-Zuschüsse auskommen. Auf einer "Konversionsfläche" zahlt der Staat für die Errichtung eines Solarparks Steuergeld. Also schafft die Lindhorst-Gruppe bereits Tatsachen und hat mit der Abholzung des Biotops großflächig begonnen.

Die Fraktion von BVB/Freie Wähler im Landtag kämpft gegen die Vernichtung einer weiteren riesigen Waldfläche. In einer Presseerklärung schreibt sie: "Rein formal handelt es sich bei der ehemaligen Militärfläche bei Hohensaaten um eine Konversionsfläche. Real wurde diese Fläche jedoch seit

Jahrzehnten nicht mehr militärisch genutzt, in den 90er Jahren von den unterirdischen Tanklagern saniert und längst von der Natur zurückerobert. Es handelt sich eben nicht um eine ökologisch zerstörte Fläche, sondern um einen gesunden Mischwald. Die Abholzung gesunder Mischwaldflächen finanziell auch noch zu fördern, war mit Sicherheit nicht das, was der Gesetzgeber mit der EEG-Regelung zu Konversionsflächen im Sinn hatte."

Die Freien Wähler fragen, ob es wirklich sinnvoll sein kann, gesunden Mischwald abzuholzen, "um an anderer Stelle Ersatzpflanzungen zu tätigen. Und nebenbei die Stadt für dieses Vorhaben mit Extra-Geld zu ködern. Warum nicht gleich die PV-Anlagen an den für die Ersatzpflanzungen vorgesehenen Flächen errichten und den vorhandenen, gesunden Mischwald stehen lassen? Das wäre doch ökologischer und zudem billiger!"

Der Landtagsabgeordnete Philip Zeschmann von den Freien Wählern: "Der gesunde Mischwald wird zur ökoloweiter auf Seite 2 gisch



Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen,

Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

www.mielke-containerservice.de

- Abrissarbeiten, Entrümpelungen Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- Lieferung von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- Radlader, Mobil-und Minibagger

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8 03362 - 50 08 79 0172 - 30 09 49 8 Büro:



Kurz zugelassen, dafür im Preis nachgelassen Nissan Qashqai Jahreswagen

z.B.: Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Hybrid, Jahreswagen 04/22, ca. 23.000 km, Metallic, Klimaautomatik, Nissan Navigation, Apple CarPlay® & Android Auto, Rückfahrkamera, beheizbare Frontscheibe, Sitzheizung vorne, Lederlenkrad beheizt, Allwetterreifen u.v.m

Bei uns für nur € 25.940,-1

+ € 1.000,- über Wert für Ihren Gebrauchten

Kraftstoffverbrauch (I/100 km): Kurzstrecke: 8,6 - 8,5; Stadtrand: 6,4 - 6,2; Landstraße: 5,5-5,4; Autobahn: 6,5-6,3; kombiniert: 6,4 - 6,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km):

¹Begrenzte Stückzahl. Solange der Vorrat reicht Abb. zeigt Sonderaus-



Autohaus Wegener Berlin GmbH Wendenschloßstr. 26, **Berlin-Köpenick** Tel. 030 6566118-0

Buckower Damm 100, Berlin-Britz Tel. 030 8600800-0

Hauptbetrieb: Am Juliusturm 54 Berlin-Spandau

www.autohaus-wegener.de



NEPTUN

LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE



- ✓ Lackierungen aller Art
- **✓** Abschleppdienst
- ✓ TÜV / AÜ
- **✓** Werkstattersatzwagen
- **✓** Scheiben- und Steinschlagreparaturen

Eckhard Lingrön Inhaber Lackiermeister

Julius-Rütgers-Str. 20 **15537 Erkner**

Tel. 03362/50 07 35 03362/50 07 36 Fax Funk 0172/300 68 87

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

täglich 19-7 Uhr/Mi,

Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis

an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,

Mi., Fr. 14-18 Uhr;

Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63 Tel.: 01805 / 582 22 34 45 Augenärztlicher Notdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:

Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr

19.08. ZÄ Maruniak (15562 Rüdersdorf) Tel.: 033638 / 26 14 **20.08.** ZA Wohler (15562 Rüdersdorf) Tel.: 033638 / 26 15 **26.08.** Dr. Mauke (15566 Schöneiche) Tel.: 030 / 649 50 88 27.08. Dr. Damerau-Mandirola (15517 FüWa) Tel.: 03361 / 76 02 59

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

19./20.08. TÄ Glodde Tel.: 0171-364 85 56 Tel.: 0173-706 25 98 26./27.08. Dr. Bonin

Apothekennotdienste

19.08. Storchen-Apotheke

Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 649 39 76

Kristinen-Apotheke

Bölschestr. 108, 12587 Berlin Tel.: 030 / 645 17 62

20.08. Kreuz-Apotheke

Am Müggelpark 10-12, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 88 98 94

Pohl-Apotheke

Otto-Nuschke-Str. 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 48 09 90

26.08. easyApotheke Erkner

Ladestr. 3, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 700 26 90

Linden-Apotheke

Am Kanal 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 40 88

27.08. Adler-Apotheke

Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

Schulzendorfer Apotheke

Karl-Liebknecht-Str. 2, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 427 29

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner Tel. 4071369 oder 0162 / 1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial -und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree

Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459 Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten: Di. 13 - 18 Uhr, Do. 09 - 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum "Brücke"

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638 / 897171,

Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr Selbsthilfekontaktstelle ErknerLadestraße 1

(iiber dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185

Mo - Do 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707

Di - Mi 08 00 Uhr bis 13 30 Uhr

Selbsthilfegruppe "Hoffnung für trauernde Eltern"

für Eltern, die ein Kind verloren haben.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9. Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,

E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
- Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.

Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de Alle Angebote sind Kostenfrei.

In Brandenburg werden 370 Hektar Mischwald für einen Solarpark abgeholzt

Fortsetzung von Seite 1

Konversionsfläche wertlosen erklärt, um an Subventionsmillionen zu kommen. Die Abholzung dient nicht dem Klimaschutz, sondern dazu, der Lindhorst-Gruppe unter einer Pervertierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes Zugang zu einer steuerfinanzierten Zusatzvergütung zu verhelfen." Auch Beate Blahy von der Bürgerinitiative Pro-Wald Hohensaaten kommt zu diesem Schluss: "Es

ist ökologischer Unsinn, so zu verfahren, denn Wald - auch der seit 30 Jahren zwischen Hohensaaten und Oderberg ziemlich ungestört gewachsene – bedeutet Klimaschutz per se."

Ein privater Investor erhält unter einem grünen Umweltminister vom Steuerzahler Millionensummen, um einen riesigen Wald zugunsten einer Industrieanlage zu vernichten. Konnte man sich bis vor kurzem nicht Michael Hauke vorstellen

Individueller Thawffeur Service

"Spreewaldfahrt nach Schlepzig"

Essen nach Spreewälder Art am Ufer der Spreewaldkanäle, anschließend Kahnfahrt und Kaffeetrinken.

09. & 16.09.23 Fahrt zur "Hengstparade" in Neustadt Dosse, Eintrittskarten incl.

14.09.23 Zusatztermin: "Schloß Caputh" Nahe Potsdam, am Ufer der Havel. Besichtigung mit Mittagessen und Kaffeetrinken in Caputh.

"Havelseenrundfahrt" von Potsdam weiter nach 22.09.23 Caputh – Petzow – Ferch – Geltow – Werder – Caputh / Ausstieg und Essen im alten Fährhaus.

"Neuzelle" Klosteranlage, Himmlisches Theater, 27.09.23 Klosterbrennerei, Klosterbrauerei. Mittagessen und Kaffeetrinken in der Klosterklause.

29.09.23 ZUSATZTERMIN "7-Seenrundfahrt " von Wannsee bis Wannsee, Essen im Historischen Gasthaus "Moorlake" anschließend kleine Rundfahrt durch Potsdam.

07.10.23 ,,19. Festival of Lights" Berlin im Farbenspiel davor rustikales Essen im Nicolaiviertel / Brauhaus.

"Spargelhof Klaistow" zur Kürbisernte 12.10.23 19. Berlin-Brandenburgische Kürbisaustellung. Schau mit mehr als 500 Kürbissorten.

"TORGAU" die Renaissance-Stadt an der Elbe. 18.10.23 Mittagessen – Besichtigung und Kaffeetrinken im prunkvollen Schloß Hartenfels.

Schloß Paretz bei Potsdam "Königliches Landleben" Besichtigung und Essen im "Gotischen Haus" ... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225 www.chauffeur-service-zipfel.de

TAXI-BETRIEB



- Flughafentransfer (8 Fahrgäste)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

Impressum KA erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-57179

Chaussee44, 1551/Fürsterlwage, felt; U3361-57179.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alle
Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürsternwalde.
VI.S.d.P.: Michael Hauke.
E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: BV Berliner
Zeitstenden V. Conk.L. Villegen 16, Apraice representations

Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Don-nerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.



Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179 Anzeigen/Redaktion: Tilo Schoerner

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2 Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179 Anzeigen/Redaktion: Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundaesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugängli-chen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

POLIZEIBERICHTE

Schöneiche b. Berlin Mit 1,84 Promille geradelt

Am frühen Morgen des 13.08.2023 hielten Polizisten in der Forststraße einen Radfahrer zu einer Kontrolle an. Der junge Mann verbreitete Alkoholgeruch, was ein entsprechender Test mit dem Wert von 1,84 Promille dann auch bestätigte. Für den 16-Jährigen war die Fahrt damit beendet und es ging im Streifenwagen zu einem Arzt. Der entnahm ihm eine Blutprobe, die nun als Beweismittel im laufenden Strafverfahren dient. Anschließend wurde der Jugendliche seinen Erziehungsberechtigten übergeben.

Erkner

Gegen Hauswand geprallt

Am späten Abend des 13.08.2023 wurden Polizisten in die Woltersdorfer Landstraße gerufen. Dort war eine offensichtlich angetrunkene Frau mit ihrem Fahrrad gegen eine Hauswand geprallt. Verletzt ist sie dabei nicht worden. Doch ergab ein Atemalkoholtest den Wert von 2,94 Promille. Die 57-jährige Erkneranerin musste daraufhin eine Blutprobe lassen und erhielt eine Anzeige.

Schöneiche b. Berlin Drogen sichergestellt

Am späten Abend des 10.08.2023 entdeckten Mitarbeiter einer Security-Firma im Bereich Dorfaue mehrere Jugendliche, die offenbar mit Drogen hantierten. Tatsächlich fanden sich derartige Substanzen, die letztlich einem 17-Jährigen zugeordnet werden konnten. Der Jugendliche musste alles herausgeben und erwartet nun ein Ermittlungsverfahren.

Erkner

Fahrzeug gestohlen

Einen VW Tiguan stahlen Diebe am 09.08.2023 von einem Parkplatz in der Julius-Rütgers-Straße in Erkner. Nach dem ca. 30.000 Euro teuren Fahrzeug wird nun gefahndet.

Der Seniorenwohnpark Erkner lädt zum Grillfest ein

Der Sommer zeigt sich hoffentlich nochmal von seiner schönsten und wärmsten Seite. In alter Traditiveranstalten wir unser Grillfest am 23. August 2023 von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr in



Wir freuen uns über Ihren Besuch und bitten um telefonische Anmeldung bis zum 18. August 2023 unter 03362-7810.

eigenen Küche. (Für unsere Gäste

zum kleinen Preis).

Möchten Sie selbst oder jemand den Sie kennen, als Pflegemitarbeiter in einem bunten, lebendigen Team arbeiten? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Dank der neuen Reform für Pflegemitarbeiter, der Einführung eigener Mindestlohn- und Urlaubsanpassungen für



anstehende Tarifvertrag, wird der Beruf immer attraktiver und verliert hoffentbald den lich Ruf "anstrengende Arbeit schlecht und bezahlt". Gerberaten wir Sie hierzu und berichten über Karriereplanung,

Arbeitsalltag und Gehaltsstrukturen. Kaum ein anderer Beruf hat in den letzten Jahren so an Attraktivität und Verdienstmöglichkeiten gewonnen. Besuchen Sie uns auch online

Über den Seniorenwohnpark Erkner Der Senioren-Wohnpark Erkner steht für die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen mit Hand und Herz. Hier finden 117 Bewohner in Vollstationärer-, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege ein geborgenes Zuhause. Die Einrichtung wurde 1995 gegründet und gehört seit 2017 zur EMVIA LIVING Gruppe.

Senioren-Wohnpark-Erkner Gerhart-Hauptmann-Str.12 15537 Erkner

Telefon: 03362-7810 Fax: 03362-781-490

Mail: swp.erkner-wohnpark-erkner.de

Instagram: wohnparkerkner

Facebook: https://www.facebook.com/





- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Reparaturen aller Art, typenoffen
- Unfallinstandsetzung
- DEKRA-Prüfstützpunkt

tel. 03362 - 88 71 40 Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr.

fax. 03362 - 88 71 39 15537 Erkner



Hügelland

Container · Abriss · Erdbau Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 15562 Rüdersdorf

Tel. (03 36 38) 74 333 Fax (03 36 38) 74 343

info@huegelland-gmbh.de www.huegelland-gmbh.de

☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt

Containerdienst - Fuhrunternehmen

BAUSTELLEN-& GRUNDSTÜCKSBERÄUMUNG



Bautransporte Baugruben Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 28157 u. 28158

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen Abdichtungen Dachklempnerei



EGGEBRECI

Wir suchen Verstärkung! Dachdecker & Dachklempner

Kanzowstraße 2 • 10439 Berlin • Tel.: 030 - 54 71 45 00 Spreebordstraße 10 · 15537 Gosen - Neu Zittau · Tel.: 03362 - 81 33 www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de



2023 eine neue Fassade- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -

Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfeilern u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165 Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,

Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung



Große Besorgnis über drohenden Mitteleinbruch bei der Förderung der Forstbetriebsgemeinschaften in Brandenburg durch Kürzung der GAK-Mittel beim Bund



- Sachbearbeiter Versand

Erstellung von Lieferscheinen und Frachtpapieren, enge Zusammenarbeit mit den Schichtleitern, Erfassung von Daten sowie deren Auswertung

- Personalsachbearbeiter

Entgeltabrechnung, Beratung und operative Betreuung von Mitarbeitern in allen personal-wirtschaftlichen Themen

- Mitarbeiter Qualitätssicherung

Kontrolle und Überwachung der Produktqualität in der Produktion

- Mitarbeiter Produktionsplanung

Erstellung und Aktualisierung des täglichen Produktionsplanes, Vorbereitung aussagefähiger Analysen, Disposition von Handelswaren

- Mitarbeiter Technik

Mechatroniker, Elektroniker, Betriebsschlosser

Sachbearbeiter Betriebsbüro Produktion (Teilzeit 30 Stunden/Woche)

Erfassung von Daten in unseren Systemen, Erstellung diverser Auswertungen

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



Plukon Storkow GmbH Personalabteilung Fürstenwalder Straße 55 15859 Storkow Tel. 033678 404318/88

Personalabteilungstorkow@plukon.de

In einer dringenden Telefonkonferenz am 10. August mit Forstminister Axel Vogel hat der Waldbesitzerverband Brandenburg mit großem Entsetzen erfahren, dass aufgrund der geplanten Mittelkürzung auf Bundesebene ein erheblicher Mitteleinbruch in Höhe von 44 Mio. €für Brandenburg innerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Agrarstruktur und Küstenschutz" (GAK) zu befürchten ist. Forstminister Axel Vogel (Bündnis 90/Die Grünen) informierte die Verbandsvertreter über diese beunruhigende Entwicklung.

Die Förderung der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Brandenburg erfolgt über die GAK-Mittel des Bundes, die vom Land kofinanziert werden. Diese Fördermittel bilden eine tragende Säule für die Stärkung der Forstbetriebsgemeinschaften im Land. "Es ist ein Schlag ins Gesicht für die Forstbetriebsgemeinschaften, wenn diese wichtige Förderung in Gefahr gerät. Sowohl politisch als auch gesellschaftlich besteht Konsens darüber, dass die Stärkung der Forstbetriebsgemeinschaften von großer Bedeutung ist", betonte Thomas Weber, der Vorsitzende des Waldbesitzerverbandes Brandenburg. Die funktionsfähigen Forstbetriebsgemeinschaften spielen eine entscheidende Rolle für den zukunftsorientierten Waldumbau in Brandenburg, insbesondere für die vielen kleinen Waldbesitzenden. Die Förderung von Waldpflegeverträgen hat dazu beigetragen, diese freiwilligen Zusammenschlüsse strukturell und nachhaltig zu unterstützen und eigenes Personal

abzusichern. Die derzeitige Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Finanzmittel hat jedoch zur Folge, dass das zuständige Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz vorerst keine Bewilligungen für GAK-finanzierte Maßnahmen erteilen kann und damit Personalstellen in Gefahr sind. Die Bandbreite der gekürzten Mittel reicht dabei sowohl in den Bereich der Forstwirtschaft als auch in die Landwirtschaft. Der Waldbesitzerverband Brandenburg warnt vor einem potenziellen Verteilungskampf oder einer Konkurrenzsituation zwischen den verschiedenen Landnutzern und unterstreicht die Wichtigkeit eines gemeinsamen Vorgehens zur Stärkung des ländlichen Raums. "Der Bund ist gefragt, umgehend zu handeln. Wir danken Forstminister Vogel für seine offenen Worte und sein klares Bekenntnis zur GAK. Jetzt liegt es an der Bundesregierung, die Belange des ländlichen Raums nicht zu vernachlässigen. Die harte Arbeit und Entwicklung unserer hochmotivierten Waldbesitzenden in den Forstbetriebsgemeinschaften dürfen nicht vergebens sein", betonte Thomas Weber abschließend.

Der Waldbesitzerverband Brandenburg ruft zu einer raschen Lösung auf, um die Förderung der Forstbetriebsgemeinschaften und somit den nachhaltigen Waldumbau und die Waldpflege im kleineren Privatwald in Brandenburg weiterhin zu gewährleisten

Auch dass der Vertragsnaturschutz im Wald und die Bewältigung von Extremwetterereignissen zur Disposition stehen, haben wir mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen. Damit werden dem Wald und seinen Eigentümern wichtige Stützen für die Biodiversität und die Bewältigung von Waldschäden durch den Klimawandel entzogen!

Dazu muss es ein klares Nein geben.

Waldbesitzerverband Brandenburg e.V.

KA 18/23 erscheint am 30.08.23. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 24.08.23, 12 Uhr.



- Carports aus Aluminium
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Wohnmobilcarports

Geliefert und montiert, alles aus einer Hand!

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64 www.carportunion.de



BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!

Illegales Reifenlager in Altlandsberg verseucht Grundwasser

Landesregierung sieht nach BVB/FW-Anfrage Notwendigkeit einer Untersuchung – Beschwichtigungen von MOL-Landrat falsch und gefährlich

Seit den neunziger Jahren besteht westlich von Altlandsberg ein illegales Reifenlager, das 2008 durch einen Großbrand traurige Berühmtheit erlangte. Dieser Vorfall führte zur Freisetzung von Schadstoffen in beträchtlichen Mengen. Die eingesetzten Löschmittel und toxischen Verbrennungsprodukte gelangten in den Boden und wurden nicht wie üblich abgetragen. Das Lager ist bis heute nicht beräumt und lediglich teilweise umzäunt. Die Umweltbelastung bleibt spürbar und die Bevölkerung ist diesbezüglich in Sorge.

Ein vom Landkreis Märkisch-Oderland beauftragtes Gutachten vom 4. Mai 2022 brachte nun beunruhigende Ergebnisse hervor. Feststellungen des Gutachtens: "Das Schutzgut Boden ist unter Bezugnahme der GFS der LAWA / LABO im Bereich der Brandschadensfläche durch die Schadstoffgruppe PFC kontaminiert. Durch den Einsatz von PFC-haltigen Löschschäumen sowie durch Niederschläge hervorgerufene Lösungsvorgänge ist der Boden geschädigt." sowie weiter: "Ein dringlicher Handlungsbedarf, verbunden mit der Einleitung von Gefahrenabwehrmaßnahmen, ist aus den vorliegenden Befunden auf die festgestellte PFC- Kontamination abzuleiten. Die im Bereich des Brandgeländes analysierten PFC stellen eine Schadstoffquelle dar. Zur Senkung der Schadstoffeinträge in den Boden und das Grundwasser ist eine Quellsanierung durch Rückbau der Abfälle im ehemaligen Löschbereich anzustre-

Der Landkreis untersagte hieraufhin im Umkreis von 250 Metern um die Deponie die Nutzung von Grundwasser aus dem obersten Grundwasserleiter. Doch angeblich ergebe sich hieraus kein Handlungsbedarf, da es im Umkreis weder Wohnbebauung, noch Gärten gäbe, so der Landkreis. Tatsächlich wohnen im 250-Meter-Radius jedoch zahlreiche Bürger. Diese waren von den offenkundig unzutreffenden Aussagen sehr irritiert und fürchten nun um ihre Gesundheit. Nach Zuarbeit durch den Altlandsberger Stadtverordneten Mirko Prinz und den Kreistagsabgeordneten Ronald Marks stellte der Landtagsabgeordnete Péter Vida (jeweils BVB/FREIE WÄHLER) daraufhin eine parlamentarische Anfrage an die Landesregierung. Diese bestätigte, dass sich sehr wohl Wohnbebauung innerhalb eines 250-Meter-Radius um das verseuchte Altreifenlager befindet. Zudem bestätigte die Landesregierung, dass es hinreichende Hinweise auf eine Gefährdung gibt. Hierzu seien weitere Untersuchungen notwendig. Das Umweltministerium führt aus: "Das LfU

sieht zum jetzigen Kenntnisstand die Notwendigkeit der Durchführung einer Detailuntersuchung einschließlich einer abschließenden Gefährdungsabschätzung als gegeben an.

Péter Vida hierzu: "Die Bürger von Altlandsberg im Unklaren zu lassen und einer möglichen Gefährdung auszusetzen, ist ein Unding. Die Behörden müssen die Anwohner im Umkreis der verseuchten Altreifenlagers schnellstmöglich und offiziell über die mögliche Schadstoffbelastung des Grundwassers informieren. Dazu gehört, ihnen klar zu sagen, ob sie das Wasser aus Garten- und Hausbrunnen noch zum Trinken, Waschen oder zum Bewässern nutzen können.

Die Handlungsempfehlung des bereits erstellten Gutachtens muss beachtet werden - die vergrabenen Abfälle als Quelle der Schadstoffe sind durch Landkreis und Land zu beseitigen, um den Eintrag weiterer Schadstoffe ins Grundwasser zu stoppen. Zudem muss die Landesregierung schnellstmöglich die notwendige Detailuntersuchung in Auftrag geben. Nur so kann ermittelt werden, bis in welche Entfernung das Grundwasserwasser in welchem Maße verseucht ist. Die Beschwichtigung durch den Landrat von MOL war und ist völlig deplatziert."

Fraktion BVB/FREIE WÄHLER im Landtag Brandenburg

Malesbetsieb Ronny Mositz

Maler- und Tapezierarbeiten **Fußbodenverlegearbeiten Fassadengestaltung**

Berliner Str. 8a · 15537 Erkner

Tel (0 33 62) 74 06 47 · Funk (0174) 17 27 051

Foto & Reisen Reparaturwerkstatt für Fototechnik Einschulung Inh. Daniela Bumke-Evermann



Kartoffeln direkt vom Erzeuger ab 26.08.2023 Speisekartoffeln Adretta mehligkochend Gala festkochend 20kg für 12€ Öffnungszeiten: 15526 Neu Golm Mo- Fr 10:00-17:00 Uhr

Fürstenwalder Straße in Richtung Technologiezentrum Denken sie schon jetzt an einen

leckeren Weihnachtsbraten! Ente 15 €/kg

Gans 16 €/kg aus Freilandhaltung - küchenfertig

Vereinbaren Sie einen Abholtermin online und telefonisch

online: QC- Code scannen und Abholtermin aussuchen oder auf https://app.cituro.com/booking/3810556

HU und AU:

telefonisch: 033631/3112

Hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Rufnummer, wir rufen Sie zurück! Die telefonische Bestellung wird erst nach einem Rückruf und ausgemachten Abholtermin verbindlich.

Bitte entscheiden Sie sich für nur einen Bestellweg!!!



Wir verkaufen auch Heuballen Ø 1,55 m Stück 50 €



10:00-12:00 Uhr

AUTOBEDARF

- typenoffene Werkstatt
- Ersatzteile
- Zubehör
- Werkstattausrüstung
- professionelle **Fahrzeugaufbereitung**

Autobedarf Friedhelm Wieczorek, Ernst-Thälmann-Straße 29, 15537 Erkner Tel. 0 33 62 / 42 93, Fax: 2 16 43, Funk 0171/7 44 77 99

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 3663

Das Museum wird in den nächsten drei Jahren umgestaltet.

Auch wenn wir uns in dieser Zeit mit keiner Ausstellung zu Gerhart Hauptmann präsentieren können, wollen wir trotzdem für Sie da sein, und eine Auswahl von Veranstaltungen anbieten, die entweder im Bürgersaal des Rathauses oder in der Genezarethkirche stattfinden. Die Tickets dafür können Sie, wie gewohnt, bei uns kaufen.

Kulturhaus Alte Schule e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf. Telefon: 03362 / 938039 25.08., 18.00 Uhr,

Weiße Tafel – Dîner en blanc

Bei einem Glas Wein oder Wasser ist Gelegenheit, um in gemütlicher Runde Erlebnisse auszutauschen und Pläne für das neue Kulturhaus-Jahr zu schmieden.

Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner, Tel. 03362 / 22452, E-Mail: info@heimatverein-erkner.de

03.09., **11.00** Uhr, Kolonistenfest in Erkner. Beim neu aufgelegten historischen Kolonistenspiel werden verschiedene kleine Begebenheiten aus der Zeit um 1765 erzählt. Wir laden Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte ein, einen erlebnisreichen Tag auf dem Museumshof am Sonnenluch zu verbringen. Der Eintritt ist frei.

Freundeskreis der Waldkapelle Hessenwinkel, Waldstr. 50

030 / 648 59 92 o. 030 / 648 01 79 Die Kapelle ist von Ostern bis Erntedank Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

20.08, 15.00 Uhr, "Eine abenteuerliche Schiffsreise auf dem Rio Negro in Amazonien" von Dieter Ostertag

Der Autor berichtet von seiner Reise durch einen Teil Brasiliens, liest Passagen aus seinem Buch, untermalt von Bildern der Reise. Anschließend in und vor der Kapelle Gelegenheit zum Gespräch.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf Tel. 03362 / 8849045

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf Jeden Mi. 14.00 Uhr Minigolf in den Sport- und Freizeitanlagen Woltersdorf.

Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein -Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60637 Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet 23.08., Busfahrt nach Heringsdorf - Abfahrt wird bekanntgegeben

28.08., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

Vorinformation

04.10., Schlachtefest in Grünplan b. Rheinsberg 79 Euro

01.11., Reisefest in Klaistow 75 Euro 02.12., Adventskonzert mit Lichterfahrt durch Berlin 75 Euro PK 1, 65 Euro PK 2, 55 Euro PK 3

13.12., Festliche Weihnachtsveranstaltung mit Entenbratenessen 70 Euro

GefAS Erkner e.V. Fichtenauer Weg 53,15537 Erkner Tel.: 0163 / 8921733 Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr Seniorenakademie Kultur- und Erzählcafè "Pusteblume"

Und viele andere Angebote

GLÜCKWÜNSCHE



Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 14.08. Joachim Schulze, 16.08. Jochen Kirsch, 16.08. Renate Leufgen, 17.08. Marina Raffel, 20.08. Marita Laibacher, 28.08. Irene Schmitz, 29.08. Christa Schumann, 30.08. Ilse Weiß zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 06.08. Jutta Lochefeld, 16.08. Jutta Unger, **17.08.** Velia Jordan zum Geburtstag.

Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 01.08. Harro Liehr, am 02.08. Ulrike Großkopf und Beate Wogtkowiak, am 08.08. Wolfgang Kunde, am 19.08. Ingrid Thalacker, am 26.08. Sylvia Gericke und am **30.08.** Christel Wieder zum Geburtstag. Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 13.08. Ingrid Fritzwanker, 16.08. Ranate Leufgen, **18.08.** Wolfgang Tro-

gisch zum Geburtstag

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im August Kameradin Daniela Nguyen, Kamerad Heinz Scholz, Kamerad Ryan Kehl, Kamerad Joachim Schulze, Kamerad Christian Sippel zum Geburtstag.

BERATUNG

Mobbingberatung 2023 Gemeindezentrum der Evangelische **Genezareth-Gemeinde Oikos**

Lange Straße 9, 15537 Erkner **Anmeldung:**

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de Termine jeweils von 16.00-17.00 Uhr

15. September 2023 20. Oktober 2023

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

Sie können aktiv werden! Gemeinsam mit Ihnen, werden wir nach Lösungen suchen, um das Mobben zu beenden. Auch Erwachsene können gern einen Termin vereinbaren.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN



TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner 20.08., 11.00 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst 27.08., 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen

Ev. Kirchengemeinde Grünheide 20.08., 09.30 Uhr, Gottesdienst 27.08., 11.00 Uhr, Gottesdienst Ev. Kirchengemeinde "St. Michael" Woltersdorf

20.08., 11.00 Uhr, Gottesdienst

27.08., 11.00 Uhr, Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf 20.08., 09.30 Uhr, Gottesdienst 27.08., 09.30 Uhr, Gottesdienst Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/ Wilhelmshagen Hessenwinkel 20.08., 10.00 Uhr, Taborkirche, Gottesdienst 27.08., 10.00 Uhr, Taborkirche,

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius Erkner 20.08., 09.00 Uhr, Gottesdienst 27.08., 09.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienst

TRAUER

Wir sind sehr traurig, das s du nicht mehr da bist. Du warst ein Licht in dieser Welt und wirst für immer in unseren Herzen bleiben.

In Lieb und Dak b keit nbn en wir Ab ch ed von unserem Vta er,S chv ieg rvta er und Groß ta er

ttaKKlabunde

Marlies und Günter Wichtrey Dirk Wichtrey

Die Beisetzung ad i m eng ten Fm ilienkreis af dem Friedhf in Berlin Friedrick kann stat.

Wenn im Kreis der Lebenswelt Das Blatt zurück zur Erde fällt Kehrt es zum Ursprung nur zurück Und findet dort sein stilles Glück

In Lieb und Dak h keit nehr en wir Absch ed von unserer lieb n & h g rin, Tat e und Freundin



* 28.04.1938 \$1.07.2023

In stiller True r Neffe Dr. Michael Schmid, stellvertretend fü h le verb ieb nen Ang h ig n, Freunde, N a **h** n und We**g** f**h** ten.

Am Freitag, dem 15.S eptember 2023 wollen wir sie um 190 U hr auf dem Friedhof in Erkner zur letzten Ruhe betten.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN



Bestattungshaus **Gerald Ramm**

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf Rüdersdorfer Str. 105

RENFT - 09.09. im Freiluftkino

Die legendäre Kultband mit Thomas "Monster" Schoppe

Seit 1967 bis 1975 ständig existent, war die aus Leipzig stammende Klaus Renft Combo (ab 1974 RENFT) eine der ersten "Beat-Bands", deren Sänger deutsch sangen, und entwickelte sich zu einer der bekanntesten und beliebtesten Rockgruppen der DDR. Immer wild und unberechenbar, wurde RENFT durch das Verbot 1975 zur Legende. Kein Zweifel, RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Jeder im Osten Deutschlands kennt die Band. In keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder, Hoffnungsträger noch immer für ihre älter gewordenen Fans, stilistisch unabhängig von Mode und Trends, bezeugen ihre Lieder Unbeugsamkeit, erinnern an Zivilcourage. Bereits in den frühen 70er Jahren erreichte die Band RENFT in der DDR Kultstatus, wurde Begriff für Opposition und Auflehnung gegenüber einer staatlich verordneten Kulturdoktrin. Unter diesem Zwang entstand von 1971 bis 1975 eine Band, die man schlicht einfach nur RENFT nannte. Ihre Songs, facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock, erstürmten die Hitparaden. Keine andere Band besetzte von 1971 (die erste Nr. 1 war "Wer die Rose ehrt") bis 1975 so viele Spitzenplätze in den ostdeutschen Hitparaden. RENFT wurde Hoffnungsträger für eine heranwachsende Generation, schuf eine Brücke für deren Integration in eine vom sozialistischen Alltagstrott bestimmten Gesellschaft. Immer wild und unberechenbar, wurde RENFT durch das Verbot 1975 zur

Legende. Nachdem inzwischen sechs frühere Bandmitglieder verstorben und zwei aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr live auftreten können, ist Leadsänger Thomas "Monster" Schoppe der letzte Überlebende einer Band, die für die Entwicklung der Rockmusik der DDR prägend war. Heute ist er sich der Bedeutung der RENFT-Songs als kulturelles Erbe bewusster denn je. Ihm zur Seite stehen zwei Urgesteine der DDR-Rockmusikszene: der beliebte Gitarrist Gisbert "Pitti" Piatkowski, seit Anfang 2020 der Ex-Puhdys-Bassist Peter Rasym, sowie seit Ende 2021 der ebenfalls bekannte Schlagzeuger Olli Becker.

Nach wie vor sind RENFT-Konzerte aufgrund der Renfttypischen Intensität und ihrer brachialen Wucht sowie der Unberechenbarkeit des Leadsänger Thomas "Monster" Schoppe, außergewöhnliche Konzertereignisse, immer wieder geliebt von den Fans und bewundert von den Konzertbesuchern.

Natürlich werden die guten alten RENFT-Songs wie z.B.: "Wer die Rose ehrt", "Zwischen Liebe und Zorn", "Apfeltraum", "Gänselieschen", "Nach der Schlacht" oder "Als ich wie ein Vogel war" alle zu hören sein. Nicht mehr in Urbesetzung, aber dennoch mit hervorragenden Musikern.

Weitere Infos unter: www.renft.de <u>Kartenvorverkauf:</u> www.kino-union.de, Kino UNION, Bölschestr. 69, 12587 Berlin, Tel.: 030 / 650 13 141 www.buschfunk.com

Rlaus Renft Combo Die legendäre Kultband mit Thomas "Monster" Schoppe Sonnabend, 09. September 2023 Freiluftkino Friedrichshagen Hinter dem Kurpark 09, 12587 Berlin (direkt am S-Bahnhof Friedrichshagen) Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr Kartenvorverkauf: www.kino-union.de Kino UNION | Bölschestr. 69 | 12587 Berlin | Tel.: 030 / 65 01 31 15 www.buschfunk.com

Grundsteuer noch teurer? Wohin führt die Reform?

Die Grundsteuer betrifft uns alle und ist deshalb ein wichtiges Thema. Denn egal ob Mieter oder Eigentümer, alle zahlen die Grundsteuer entweder direkt oder indirekt über die Nebenkostenabrechnung. Durch die Reform werden alle Grundstücke neu bewertet und für viele ist unklar, was das konkret bedeuten wird.

Bei der Infoveranstaltung wird der Landtagsabgeordnete Dr. Philip Zeschmann die aktuelle Problemlage aufzeigen und über Mittel und Möglichkeiten informieren, die das Land Brandenburg und die Kommunen vor Ort haben. Für die BVB/FREIE WÄHLER Fraktion ist klar, dass die Reform nicht zu einer Steuererhöhung durch die Hintertür werden darf. Viele Bürger sind zu Recht verunsichert, weil die Veranlagung und

der neue Grundsteuermessbetrag zum Teil deutliche Abweichung zum bisherigen Messbetrag hat. Die konkrete Steuerlast wird berechnet, indem der Grundsteuermessbetrag und der sogenannte Hebesatz multipliziert werden. Der Hebesatz wird von der Kommune festgelegt. Wenn der Grundsteuermessbetrag nun gestiegen ist und der Hebesatz gleich bleibt, erhöht sich die Steuerlast. Die BVB/FREIE WÄHLER Fraktion möchte genau das verhindern und hat hierzu auch einen Antrag im Landtag Brandenburg eingebracht, der aber von der Koalition aus SPD, CDU und Grünen abgelehnt wurde. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kosten-

Die BVB/FREIE WÄHLER Fraktion freut sich über zahlreiche Besucher!



KA 18/23 erscheint am 30.08.23. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 24.08.23, 12 Uhr.

ROHRREINIGUNGSSERVICE NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

AN- UND VERKAUF

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorboot Coronet 1700 Daycruiser, GFK, mit Volvo Penta 115 PS, 520x172 cm, 1000 kg, "Motorservice NEU!", sehr gepflegt, VB: 6.850 €.
Tel.: 0176-43 26 51 52

Viessmann Vitodens 300 + Speicher Vitocell 100 als Ersatzteilspender zu verkaufen. Tel.: 030-56 17 963

Komplette Auflösung eines EFH in 12589 Berlin Wilhelmshagen, Grünelinder Str. 38. Am 18.-20.08.2023 & 25.-27.08.2023, jeweils 10-15 Uhr (ggf. auch nach tel. Vereinbarung). Tel.: 030-64 39 76 86 oder 01575-39 98 723 Alles kostengünstig abzugeben!

ARBEITSMARKT

Dachdecker & Bauklempner/Helfer gesucht (m/w/d) Dein Profil: berufserfahren, zuverlässig

Dein Profil: berufserfahren, zuverlässig und teamfähig, Führerschein von Vorteil **Wir bieten:** ganzjährige Stelle, unbefristetes Arbeitsverhältnis, keine Wochenendund Feiertagsarbeit

Dachdeckerei_Krueger@web.de Tel. 030-6310787

Wir suchen Dich!
Handwerklich nicht unbegabt oder
Du bist Elektroinstallaeur und
willst Dich verändern.
Dann melde Dich noch heute
spreeelektro@t-online.de

Büro in Köpenick (Stadtrand) in ruhiger Atmosphäre und naturnah / sehr gute BVG-Anbindung / Parkmöglichkeiten, sucht Buchhalter(-in) m/w/d.
Bewerbung: buchfuehrung@gmail.com

DIENSTLEISTUNGEN

Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Neuanfertigung
- Diabetesversorgung

Catholystr. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83

Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, kleinere Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www. kleckscom.de, kleckscom@gmail.com

Baumpflege- und Baumfällarbeiten mit Klettertechnik Dachrinnenreinigung zuverlässig und preiswert

Jörg Rühs • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

Bewässerungsanlagen

& Mährobotter

Daniel Strunk, Spreebordstr. 21

15537 Neu-Zittau, Tel. 03362-821881 **Funk: 0171-3834747** www.baumdienst-strunk.de

RAUMDESIGN & HAUSMEIS-TERSERVICE KLECKSCOM bietet Tapezier- und Malerarbeiten,

Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.de

seit 1954 Baumpflege Mielenz

Baumfällung mit Seilklettertechnik Totholzbeseitigung Fassaden- u. Hochleitungsfreischnitt Gartenpflege • Stubbenfräsen Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen Martin Mielenz Tel.: 0172l3 08 32 51 www.baumpflege-mielenz.de

SUCHE

Suche DDR-Schallplatten, Rock, Pop, Jazz, auch Westplatten. Tel.: 0172-31 51 924

Jetzt kommt Hilfe!

Fenster, Wohnung und Büro putzen, Hecke, Sträucher und Bäume schneiden...

Gleich Termin sichern! **0174 16 18 20 7**

IMMOBILIEN

Wald-Wiese-Acker-Baugrundstücke

Privat kauft Grundstücke aller Art in Erkner, Woltersdorf, Neu Zittau und Umgebung Tel.: 030-65486990

TIERMARKT

3 Monate alte Kätzchen in liebevolle Hände abzugeben. Tel. 0177-319 80 67 in Erkner, Vogelsang 17

URLAUB

In Teneriffas grünem Norden, FeWo für 2 Ps, gr. Terrassen, ruhig, zentral, Meer und Bergblick, ab 2 Wo bis Langzeitmiete. **Tel. 0176-49 52 62 66**

ARBEITSMARKT





ARBEITSMARKT



Wir suchen

Verstärkung für unser Team (m/w/d)

Fachverkäufer - Elektrofachgeschäft



TV & Audio | Festnetz | Mobilfunk | PC/Multimedia | Elektro-Hausgeräte

Inhaber Heiko Moyé 12589 Berlin-Köpenick, Fürstenwalder Allee 39 Telefon 030 6485837, E-Mail: shop@jaenisch-tv.de www.ep.de/jaenisch

TUSSO OI IN SO BALLVERE E PREPER DE LA PRINCE DEPURITE DE LA PRINCE DE



Termine:

18. August 2023 - 19.00 Uhr
FV Erkner I - SG Großziethen
19. August 2023 - 13.00 Uhr
SVM Gosen - FV Erkner II (ausw. Derby)
26. August 2023 - 12.30 Uhr
FV Erkner II - SpG Hennickendorf/Rehfelde
26. August 2023 - 15.00 Uhr
MTV Wünsdorf - FV Erkner I (ausw.)

(alle weiteren Spieltermine auf www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920)

Vorbereitung – drei Siege in vier Spielen

Während der Nachwuchs und die Herren noch in der Sommerpause sind, absolvierten die Männer bereits seit dem 28. Juli 2023 ihre ersten Testspiele. Die Bilanz in der Findungsphase, viele neue Spieler der ersten Männermannschaft, war jedoch gar nicht so schlecht. Im ersten Spiel gegen den ersten FC Strausberg unterlag man zwar noch knapp mit 2:1, aber die Tests gegen Sparta Lichtenberg II (5:1), FSV Bernau (0:1) und Lichtenberg 47 II (3:1) ging Erkner als Sieger vom Platz. Der neue Trainer Ronny Huppert kehrt zu seinen

alten Wurzeln nach Erkner zurück und übernimmt nach sieben Abgängen und noch mehr Neuzugängen eine fast neue Mannschaft. Zu den ersten Ergebnissen erklärt er sich noch verhalten. Ziel ist es, die Mannschaft zu allererst für den Klassenerhalt in der Landesliga zu formen. Wenn die Grundlagen geschaffen sind, sollte ein einstelliger Tabellenplatz der nächste Schritt sein. Das erste Heimspiel findet unter Flutlicht am Freitag den 18. August 2023 um 19 Uhr im Erich-Ring-Stadion am Dämeritzsee 1 statt.



100 Jahre FV Erkner 1920 e.V. "Wir bewegen mehr als Bälle"

Hoffen und Harren macht manchen zum Narren

Ein bekanntes Tagesblatt der Region berichtete am 02. August 2023 davon, dass der Minister Habeck nun die EU angehen will, um Mittel zu erwirken, um Wasserstoffkraftwerke zu bauen, um ab 2030 dann die Entlastung bei Stromausfall bei Dunkelheit und Windflaute auszugleichen.

Damit hat Herr Habeck, seine Märchenbücher sollen recht nett sein, nun das Perpetuum Mobile für sich entdeckt. Er setzt also den Windstrom ein, um Wasserstoff zu produzieren und setzt dann den Wasserstoff ein, um Strom zu erzeugen. Von Wirkungsgrad hat er da wohl noch nichts gehört. Da hätten schon seine Mitarbeiter die Reißleine ziehen müssen, bevor dieser Mogelstrom und dessen Verkündung publik wird.

Martin Lindner

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß Möbelservice

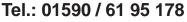
15566 Schöneiche · Am Fließ 18 **8** 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de

KA 18/23 erscheint am 30.08.23.

Henry Rosengarten

Kobold Kundenberater



Im Raum Petershagen, Fredersdorf/Vogelsdorf und Umgebung



Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung

VORWERK

- Kostenloser Service-Check
 - + 24Std. Produkt-Test
- Hilfe bei Produktfragen
- Original Verbrauchsmaterialien ohne Versandkosten







Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de Sicher ankommen – und das Land zahlt die Hälfte:

Fifty-Fifty-Taxi-Brandenburg ist zurück mit einer App

Seit 1995 ist das Fifty-Fifty-Taxi eine feste Größe in der Brandenburger Verkehrssicherheitsarbeit. Das Prinzip ist einfach: Junge Erwachsene können sich für eine sichere Fahrt zur Party und auch zurück ein Taxi nehmen.

Das Land Brandenburg bezahlt die Hälfte des Fahrpreises. Dies sogar im Raum Berlin-Brandenburg, wenn Start- oder Endpunkt der Fahrt im Land Brandenburg liegen. Ziel des Projekts ist es, die Zahl der Freizeit-Unfälle im Straßenverkehr von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Altersgruppe 16 bis 25 zu senken. Bisher gab es dafür ein Gutscheinsystem. Jetzt hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) das Fifty-Fifty-Taxi digitalisiert. Ab sofort können die Nutzerinnen und Nutzer sowie die Taxifahrerinnen und Taxifahrer das Fifty-Fifty-Taxi über eine App nutzen. Insgesamt stellt das MIL in den Jahren 2023 und 2024 125.000 Euro zur Verfügung.

Verkehrsstaatsekretär Rainer "Verkehrssicherheit Genilke: eine der wichtigsten Aufgaben in unserem Land. Hier haben wir in den letzten Jahren viel erreicht. Die Fifty-Fifty-Taxi App setzt unser bewährtes Element der Jugendarbeit neu und digitalisiert auf. Wir wollen, dass junge Menschen, die abends

ausgehen, sicher hin und wieder zurückkommen. Wichtig war uns dabei auch, dass das neue digitale Angebot einfach genutzt werden kann – damit alle gut und sicher ans Ziel kommen." So funktioniert das Fifty-Fifty-Taxi per App

Zunächst kann die von der Firma Apprime GmbH entwickelte App für iOS und Android im jeweiligen Store kostenlos runtergeladen werden. Anschließend erfolgt eine kurze Registrierung. Sowohl Nutzerinnen und Nutzer als auch Taxiunternehmen können sich in der App registrieren. Taxiunternehmen müssen hierbei Ihre jeweiligen Konzessionsnummern angeben. Das Fifty-Fifty-Taxi Brandenburg kann von allen 16-25-Jährigen an Freitag- und Samstagabenden sowie vor gesetzlichen Feiertagen genutzt werden. Der Rest ist selbsterklärend: Nutzer geben ein, wann sie wohin fahren wollen und stellen die Fahrt in die App ein. Taxiunternehmen können dann die Fahrt annehmen.

Die Abrechnung läuft für die Taxiunternehmen direkt und unkompliziert in der App. So entsteht eine Win-Win-Situation: Die Taxiunternehmen haben es einfacher, die jungen Erwachsenen kommen einfach, sicher und für die Hälfte des Preises nach Hause und das Land Brandenburg wird verkehrssicherer.





Die menschliche Intelligenz

Dem Menschen wird nachgesagt, dass er über Intelligenz und Vernunft verfügen kann. Allgemein bekannt dürfte das Zitat von Friedrich Schiller sein: "Das ist's ja, was den Menschen zieret, und dazu ward ihm der Verstand, dass er im inneren Herzen spüret, was er erschafft mit seiner Hand" (Das Lied von der

Viele Érfindungen/Entdeckungen/technische Entwicklungen brachten der Menschheit großen Nutzen, so z.B. die Erfindung von Dynamit (Alfred Nobel 186), die Entdeckung der Kernspaltung (Otto Hahn, Lise Meitner und Fritz Straßmann 198) und die Entwicklung der Raketentechnik (Wernher von Braun während des II. Weltkriegs und im Auftrag Hitlers). Leider erfolgte die erste Anwendung in Form von Kriegsmaterial (Granaten, Bomben, Raketen), und es blieb leider nicht bei der ersten

Unbestritten erleichterte in der Folgezeit die Anwendung von Dynamit die menschliche Arbeit (z.B. im Straßenund Bergbau) - unbestritten ist die Atomenergie essentiell für den benötigten Energiebedarf, natürlich nur bei sicheren Reaktoren und ebensolchen Standorten. Nur in Deutschland wird der Nutzen der Atomenergie anders gesehen. Man will Vorbild für die Welt sein und übersieht, dass ein Vorbild als solches nur wirken kann, wenn es ein bestimmtes Medium umgibt (s. Erziehungs-/Erkenntnistheorie), sonst macht es sich komisch und lächerlich in der Welt. Wie kann man einem normal denkenden Menschen erklären, eigene Atomkraftwerke abzuschalten und zu zerstören, aber Atomstrom aus dem Ausland zu beziehen - z.B. aus Frankreich, das 56 Atomkraftwerke betreibt?! In einer Schillerballade (Das Lied von der Glocke) heißt es so schön: "Gefährlich ist's, den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn, jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn".

Übrigens will der britische Premierminister Sunak die Energiesicherheit Großbritanniens durch Vergabe von Hunderten neuer Lizenzen für Öl- und Gasbohrungen vor allem in der Nordsee vergeben. Er sagte:

- Private Haushalte und Unternehmen seien auf "günstige und saubere Energie" angewiesen
- "Jeder vernünftige Mensch erkennt an, dass wir fossile Brennstoffe als Teil der Transformation zur Klimaneutralität brauchen"
- · Auch der weltweiten Verschickung von Flüssiggas (LNG) erteilte er eine Absage: Es mache keinen Sinn, Rohstoffe "um die halbe Erde zu schicken und sie zu importieren - mit einem zwei- bis dreimal so großen Kohlendiok d-Fußabdruck", wie er bei der Förderung der Energie in Großbritannien entstehe
- · Es sei nicht sinnvoll, sich von "Diktatoren" abhängig zu machen
- Auch 2050 werde noch ein Viertel des Energiebedarfs des Landes durch Öl und Gas gedeckt werden

(entnommen aus dem Beitrag von Michael Maier: Briten setzen auf Öl und Gas, Berliner Zeitung vom 1. August 2023, S. 14

Der neueste Wahn betrifft die sog. Künstliche Intelligenz (KI). Ganz sicher ist damit ein großer Fortschritt zur Erkenntnisgewinnung in allen möglichen Arbeitsbereichen zu erreichen. Was sind aber die Schattenseiten/Risiken der KI?

- Arbeitsplätze werden verloren gehen
- Diktatorisch Regierende werden hocheffektive Abwehrmechanismen gegen Andersdenkende entwickeln, ihre Lügen und Desinformationen weiterentwickeln, um damit Gegenargumente zu erschweren
- Kriminelle werden falsche Dokumen-

te erzeugen, die nicht mehr von echten zu unterscheiden sind. Wie können dann noch Behörden und Gerichte vernünftig arbeiten? Man wird nicht mehr Wahres von Falschem unterscheiden können

· Wie kann bei schulischen und akademischen Abschlüssen die Eigenleistung garantiert sein?

Den Gebrauch des Internets sind wir ja schon gewohnt. Zweifelsohne eine hervorragende technische Entwicklung und Kommunikationsmöglichkeit mittels Computer und Handy. Also ein Segen für die Menschheit? Der Fluch besteht im Missbrauch - in einem flächendeckenden Überwachungssystem und in einer ständig steigenden Internet-Kriminalität. Den Menschen wird suggeriert, dass man ohne ständige Nutzung dieser Technik kein normaler Mensch sei. Kinder und Jugendliche unterliegen besonders diesem Wahn. Vergeblich wiesen/weisen z,B. Augenund Ohrenärzte sowie Psychologen auf bleibende Schäden bei übermäßigem Gebrauch hin.

Unwillkürlich erinnert mich die Situation im gesamten Lande an Goethes Zauberlehrling, der durch Überschätzung der eigenen Fähigkeiten/des eigenen Wissens – so etwas kann es ja geben! in höchster Not nach dem (Hex n-) Meister ruft: "Herr, die Not ist groß! Die ich rief, die Geister werd' ich nun nicht los." Leider ist in Deutschland ein Meister, der die drohende Katastrophe aufhalten könnte, weit und breit nicht in Dr. H.-J. Graubaum

Neun Zentimeter Dämmung reichen!

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie sich damals die westdeutschen Politiker dazu genötigt sahen, uns dummen Ostdeutschen die Marktwirtschaft erklären zu müssen. Also dieses "Angebot-Nachfrage-Kosten-Prinzip", das vom Markt geregelt wird. Also nur vom Markt, aber eben niemals (!) von der Politik!

Wobei es heutzutage dann komischerweise aber doch ganz schön anders läuft. Denn einerseits haben sie es ganz vorzüglich geschafft, sämtliche uns zur Verfügung stehenden Energien kaputt zu reden und uns andererseits die von uns dringend gebrauchten Güter teuer zu ga tschen, und uns das bisher Wertige (Häuser) in den Keller zu reden. Und auch noch so gut, dass einem schlecht davon werden könnte. Von dieser Verlogenheit, Skrupellosigkeit, Blödheit, Verdorbenheit, Heuchelei, Untertänigkeit und vom ausgeübten Lobbyismus. Und auch alles unter dem Deckmantel des Klimaschutzes versteckt. Wo immer die Grünen, ihrer Kriegstreiberei wegen, auch fast schon braun erscheinen und von nichts eine Ahnung zu haben scheinen. Also weder von Diplomatie, Wirtschaft, Finanzen, sozialer Marktwirtschaft - und das absolut Überraschende hierbei - auch mit Umweltschutz nicht punkten können. Versager sind sie, die sich aber selber feiern! Für abgesegnete Giftstoffe, für Umweltzerstörungen, für Kinderarbeit, für Abhängigkeiten und selbstverständlich auch für Frackinggas. Für Dreckzeugs, welches vorher fast unverkäuflich war – nun aber kaum noch zu bezahlen ist. Und wo uns nach Aussage von richtigen Ene rten, im Vergleich dazu, selbst das Heizen mit Braunkohle sauberer käme! Eine Aussage, die aber unbeachtet bleibt!

Und nun sollen wir uns auch noch Wärmepumpen einbauen lassen - und unsere Häuser dämmen? Mit "Technik der Zukunft", wie uns der grüne Habeck sagte? Die aber hauptsächlich befüllt sind (Kältemittel) mit F-Gasen, den sogenannten PFAS! Die aber auch resistent und auch sehr, sehr giftig für die Umwelt sind! Die für unsere Politik und dem Wärmepumpenlobbyistenverband aber trotzdem die erste Wahl sind! Und das trotz eines geplanten EU-Verbotes! Wobei es aber auch schon wenige Hersteller gibt, die als Alternative auf Propangas setzen. Weshalb auch "falsch gekauft", in der kommenden Zukunft, auch "doppelt teuer" bedeuten kann! Auch wenn die F-Gas-Lobbyisten (und solche Idioten gibt es tatsächlich) bei Propangas von Epil osionsgefahr sprechen, so muss es, ähnlich wie damals bei den Foron-Kühlschränken, aber dennoch nicht stimmen.

Wobei man den Klimawandel, bei der künftigen Auswahl, natürlich auch mit einplanen sollte. Denn es soll schon viele Grundwasserwärmepumpen geben, die heute bereits schon im Trockenen stehen! Also ihre Arbeit nicht mehr tun können, unnütz sind!

Und in diesem Zusammenhang gesehen, sollte man dann auch schon mal nach der Ausbildung unserer Heizungsinstallateure fragen. Wo die Wärme-pumpe in drei Ausbildungsjahren nur drei Stunden Stellenwert erfährt. Weshalb so ein Ding auch niemals kaputt gehen sollte!

Also wenn wir schon mit Strom heizen sollen, warum dann nicht gleich mit elektrischen Heizkörpern? Also ohne Installations-Wartungs-Ersatzteil-Schornsteinfeger und auch ohne Reparaturkosten! Weil schnell austauschbar - und auch schnell ein- und auch ausschaltbar.

Und nun zur Dämmung, die auch häufig wunderbar brennt! Und dessen spätere kostspielige Entsorgung wir dann an "Roberts Enkel" weitergeben. Und das dann hoffentlich unter deren Beifall! Doch Spaß beiseite. Hier nun die Fakten. Denn schon vor über 30 Jahren hat ein Wissenschaftler diese Möglichkeit von Energieeinsparung ganz akribisch untersucht und im Fernsehen dann auch öffentlich gemacht. Wo er dann auch zu dem Ergebnis gekommen ist, dass sich diese Investition nicht im Geringsten rechnet! Was sich komischerweise auch mit heutigen Aussagen deckt! Wo man bei Investitionen um die 100.000 Euro dann von einer jährlichen Ersparnis von höchstens **40** Euro sprechen kann. Und die sich mit heutigen Preisen gerechnet, auch erst ab dem 250. Jahr zu rechnen beginnen! Weshalb man seinen wissenschaftlichen Beweis, dass 9 cm Isolierung völlig reichen, dann auch wertschätzen sollte. Denn alles, was darüber liegt, ob nun 10 cm oder 10 m dicke Dämmung, kostet nur mehr Geld und brachte auch nicht den geringsten Vorteil! Wogegen die Lobbyisten aber Sturm laufen werden!

Und Dämmung, das darf man hierbei nicht vergessen, bringt bei gemachten Fehlern auch immer die Gefahr von Schimmel mit, der begleitet wird von Krankheiten, Allergien, Arbeitsunfähigkeit und Tod. Aber auch von Wert-

Und dann auch noch diese vielen risikobehafteten Unwägbarkeiten, die man auch kaum noch beeinflussen kann. Wie

Leserkarikatur von Siegfried Biener



weiter von der vorigen Seite

z.B. den möglichen Zusammenbruch der Trinkwasserversorgung, gigantische Preiserhöhungen, Flächenbrände, Grundsteuererhöhungen und auch andere Abzockereien.

Weshalb ich die nächste Bundestagswahl kaum noch erwarten kann. Wo mir dann hoffentlich nicht wieder grinsende Politiker sagen: "Mensch, Ihr seid ja noch viel blöder, wie wir uns das gedacht haben! Denn Ihr habt uns doch tatsächlich wieder gewählt!" B. Ringk

Blick aufs Wetter

Sehr geehrter Herr Hauke,

nachdem ich glücklich meinen dicken Pullover gefunden und die vom "menschengemachten Klimawandel" verursachte sintflutartige "Dürre" aus dem Keller gepumpt habe, möchte ich Ihnen wieder ein paar Zeilen schreiben. Vom Hitzetod fühle ich mich bei 17 Grad eigentlich nicht so sehr bedroht – aber das ist ganz sicher eine Fehleinschätzung. Immerhin warnt die UNO neuerdings vor einer "Ära des globalen Kochens" (KOCHENS!), die nun, am 23. Juli 2023, begonnen hätte, weil dieser Juli der "heißeste Monat aller Zeiten" sei. So dringend war die Warnung, dass man nicht einmal das Monatsende abwarten konnte. "Klimaforscher" (Universität Leipzig) wollen sogar herausgefunden haben, dass es seit exakt 120.000 (!) Jahren nicht mehr so heiß gewesen ist wie im Juli 2023, als alle ihre warmen Socken heraussuchten. Deutsche Leitmedien geben dem bereitwillig breiten Raum, obwohl regelmäßige Temperaturmessungen überhaupt erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts stattfinden und eine "globale Temperatur" aus wissenschaftlichen und logischen Gründen gar nicht ermittelt werden kann, es handelt sich - wieder einmal - um bestellte "Modellrechnungen". Natürlich hätte eine "kochende Ära" (UNO) zweifellos Vorteile. Wenn es jetzt schon bei 17 statt 100 Grad kocht, lässt sich in deutschen Küchen jede Menge Energie einsparen, was bei den Habeck'schen Preisen auch dringend nottut. Vielleicht hat der UNO-Generalsekretär aber auch ein klitzekleinwenig übertrieben, weil seine "Agenda 2030" und mit ihr die Felle seiner superreichen Sponsoren vom WEF im Dauerregen davonzuschwimmen drohen? Die "Faktenchecker" werden es wohlwollend durchgehen lassen, weil sie dieselben Sponsoren haben wie er. In dem Zusammenhang von Korruption zu reden wäre im heutigen Deutschland vermutlich strafbar ("Delegitimation des Staates"). Yuval Harari, Chefberater beim WEF, bemerkte hierzu passend schon vor einiger Zeit: "Die Menschen sind jetzt hackbare Tiere [...] Wissen Sie, die ganze Idee, dass der Mensch [...] einen freien Willen hat, und dass niemand weiß, was in mir vorgeht, also was immer ich wähle, ob bei der Wahl oder im Supermarkt, das ist mein freier Wille - das ist vorbei." Also, denken Sie nicht mal daran, daran zu denken! Sonst ist das digitale Zentralbankkonto weg.

Die Berliner Zeitung titelte Ende Juli: "Das ist die Insel, auf die die Deutschen vor Hitze fliehen" (Mauritius). Ist es Klimaleugnung zu behaupten, dass sie dort wohl eher die Wärme suchen? Aber das darf eine große Zeitung im besten Deutschland aller Zeiten wohl nicht mehr schreiben, schon gar nicht

in der Überschrift. Persönlich kenne ich übrigens nur sehr wenige Leute, die sich - egal ob wegen Hitze oder doch eher Kälte - einen Ausflug nach Mauritius leisten können. Hans Joachim Schellnhuber, einer der "renommiertesten deutschen Klimaforscher" könnte es sicher. Allerdings fordert er das Verbot von Flügen. Selbst fliegt er aber z.B. von Berlin nach München, trotz ordentlicher ICE-Verbindung. Verbote gelten doch eher für uns andere. Wir bleiben brav zuhause, demnächst vielleicht in unserer "15-Minuten-Stadt", und nehmen das Wetter wie es kommt, während er und andere grüne Weltenretter auf unsere Kosten um den Globus jetten, um wahlweise "das Klima zu retten", lebensgefährliche "Impfstoffe" oder tödliche Waffen zu verteilen, je nach dem, was die Hinterleute gerade wünschen. Sogar die strunzdummen Klimakleber fliegen nach Bali und Mexiko, vorerst Gottlob nur in den Urlaub. Denn wer nicht arbeitet, soll doch wenigstens Urlaub machen, da kann er wenigstens keine anständigen Leute nötigen.

Ab 18 Grad Celsius gibt Apple den amerikanischen Nutzern seiner Mobilgeräte eine Hitzewarnung mit "möglicher Gefahr für Gesundheit und Eigentum" heraus. Und bei 22 Grad sogar eine "starke Hitzewarnung". Da möchte die EU-Kommission wohl nicht zurückstehen und meldet bei der Ankündigung ihrer neuesten "Klimaschutz"-Zumutungen: "Extreme Hitzewellen, verheerende Dürren, tödliche Waldbrände, ein steigender Meeresspiegel: die Auswirkungen des ungebremsten Klimawandels werden sichtbarer..." Vermutlich gibt es im verregneten Brüssel keine Fenster, ein Blick nach draußen hätte genügt. Laut dem statistischen Bundesamt nehmen die durchschnittlichen Niederschlagsmengen in Deutschland kontinuierlich zu, die Zahl der Waldbrände in der EU dagegen ab und der Meeresspiegel steigt um rund 10 Zentimeter pro Jahrhundert. Aber was stört das die EU-Kommission und deutsche Regierungsmedien wie die Tagesschau? Die wurde gerade wieder mit einer Fake-Umfrage erwischt. Doch ist der Ruf erst ruiniert, lügt sich's doppelt ungeniert. Angeblich war es "ein Versehen" (für weit über 8 Milliarden Euro Zwangsgebühren). Angeblich gibt es noch immer einige Zuschauer.

Transparenztest.de hat ermittelt, dass die Bill & Melinda Gates Stiftung allein vom deutschen Steuerzahler mit insgesamt 3,8 Milliarden Euro "gefördert" wird. Der selbstlose "Spender" Gates verteilt also unser Steuergeld und kassiert damit privat fette Gewinne. 3.35 Milliarden sind dabei direkte .. Förderungen, die nicht projektgebunden" sind. Das bedeutet, dass auch keine Rechenschaft verlangt wird. Der Großteil des Geldes dürfte in sehr profitable aber leider lebensgefährliche Pharma-Experimente, die digitale Versklavung und den "Klimaschutz" fließen, wovon dann wieder "Investoren" wie Black-Rock, zu deren Aktionären Gates zählt, profitieren. Ähnliche Deals gibt es auch

mit der EU. Ohne den "unmittelbar bevorstehenden Hitzetod" wäre all das schwer zu rechtfertigen.

Am 7. Juli 1957 meldete die "Bild am Sonntag" auf der Titelseite: "56 Grad! Ganz Deutschland ein Brutofen!", und weiter: "Menschen sterben, Wälder brennen". Wie man inzwischen weiß, hat die Menschheit den Juli 1957 bereits um 66 Jahre überlebt, obwohl damals weder Habeck, Gates noch Lauterbach zur Stelle waren. Nicht einmal Cem"Eine-Bratwurst-pro-Monat"-Özdemir oder die beiden Uschis Nonnemacher und von der Leyen. Wunder gibt es eben immer wieder.

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Ist Deutschland noch zu retten, Teil 3

Die Justiz ist eine starke Säule der Demokratie! Aber auch diese wurde von Frau Merkel und ihren Paladinen zerstört. So setzte sie zum Beispiel ihren Parteifreund, Herrn Harbarth, beim Verfassungsgericht als Präsidenten ein (er ist nicht mal Richter) und sorgte damit dafür, dass dieses Organ bestens von der Politik kontrolliert werden kann. Und bitte behaupte niemand, der Präsident sei nur zum Repräsentieren da. Frau Merkel brauchte dort jemanden, der die Richter unter Kontrolle bekommt denn das Verfassungsgericht hat oftmals, zum Leidwesen der Politik, quergeschossen. Ich vermute, um das zu verhindern, wurde dieser Prä-sident als williges Werkzeug von Frau Merkels Gnaden eingesetzt. Nach dem man das Höchste Gericht Deutschlands unter Kontrolle gebracht hatte, musste man auch noch die anderen Richter in den Schwitzkasten bekommen. Da kam es den Politikern gerade Recht, das ein einfacher Richter in Thüringen es gewagt hatte, ein Urteil gegen eine Corona-Maßnahme auszusprechen. Urplötzlich hatte dieser Richter eine Hausdurchsuchung am Hals. Diese wurde natürlich durch die Staatlichen Propaganda Medien auch gleich publik gemacht. Bis heute kennt keiner den wahren Grund für diese Haus- und Bürodurchsuchung. Mich würde es nicht wundern, wenn die Propaganda-Medien auf einmal behaupten würden, dass es ein Verdacht gab, dass dieser Richter der AfD zu nahe stand oder vielleicht sogar ein böser Reichsbürger war. Nun stellen sie sich mal vor, was die anderen Richter sich gedacht haben, als sie davon hörten. Keiner von ihnen wird es sich noch wagen, ein Urteil zu fällen, das den herrschenden Politikern missfallen könnte. Ihre Karrieren wären dann doch vorbei. Liebe Menschen, die Ihr in der DDR groß geworden sind, fällt euch etwas auf? Kennen wir das nicht, Justiz unter Kontrolle der Politik. Da hat Frau Merkel fleißig bei ihren FDJ-Versammlungen gelernt. Falls es jemanden gibt, der es noch nicht weiß, Frau Merkel war zu DDR-Zeiten FDJ-Sekretärin. Nun konnte man schnell in diese Falle geraten. Keiner in der Brigade wollte es machen, also wurde jemand bestimmt. Aber FDJ-Sekretärin zuständig für Agitation und Propaganda konnte nicht jeder werden. Da musste man schon eine gehörige Portion SED-Freundlichkeit mitbringen. Aber genug von Frau Merkel

Die Polizei ist ein ordnendes Organ in einer Demokratie. Doch die Polizisten, die diesen Job aus Überzeugung machen, können einem nur noch leidtun. Sie stehen bei der Innenministerin erst mal alle unter Generalverdacht, rechtsradikal zu sein. Und wir wissen, derienige, der nicht nach dem Mund der heutigen politischen Machthaber redet, gerät schnell in diesen Dunstkreis. Wenn ein Polizist heute von einem Ausländer den Ausweis sehen will, wird er schnell der Fremdenfeindlichkeit beschuldigt. Wenn sie mal härter durchgreifen müssen, werden von den Staatsmedien und der Politik gleich Behauptungen laut, dass sie unangemessen gehandelt hätten und müssen sich auch noch, dafür das sie ihren Kopf jeden Tag hinhalten, beschimpfen lassen. Von der Unterbesetzung und der Unterbezahlung will ich erst gar nicht reden. Ich wundere mich, dass überhaupt noch jemand Polizist werden will und dass sie nicht nur noch Dienst nach Vorschrift machen, ohne Überstunden usw.!

Verfassungsschutz ist ein Organ, das es in einer wahren Demokratie nicht geben dürfte! Dieses Organ dient den jeweils Herrschenden zur Kleinhaltung und Bekämpfung politischer Gegner und wird zur Gesinnungsschnüffelei benutzt. Auch das kommt einem gelernten DDR-Bürger bekannt vor. Natürlich gibt es heute keine Stasi-Gefängnisse mehr. Die sind auch nicht mehr nötig. Heute braucht man nur den Ruf des Delinquenten zu beschädigen, und derjenige ist erledigt. Da muss sich nur der Chef vom Verfassungsschutz, Herr Haldenwang, vor die Kamera der Propaganda-Medien stellen und behaupten, dass alle Mitglieder der AFD und all ihre Wähler Rechtsradikale seien und schon freuen sich die Parteibonzen der Altparteien. Übrigens, der ehemalige Chef vom Verfassungsschutz, Herr Maaßen, wollte nicht so, wie es die Kanzlerin wollte, und deshalb wurde er unter fadenscheiniger Begründung rausgeschmissen. Jetzt hat man einen Gehorsamen eingesetzt, der alles tut, was diese Frau Merkel und die jetzige Ampelbonzen verlangen. Vielleicht sollten der Verfassungsschutz und die Justiz mal Frau Merkel und ihre Minister sowie den heutigen Kanzler und seine Minister unter die Lupe nehme. Anklagepunkt: Meineid zur Amtseinführung bzw. Eidbruch. Wenn ich oder Sie, liebe Leser, einen Eid vor Gericht ablegen und es sich später herausstellt, dass ich ein Meineid geleistet habe, werde ich zu recht hart bestraft. Und die Politiker dürfen das, ohne bestraft zu werden? Ich frag ja nur mal. Noch kurz zu einer anderen Krankheit

in Deutschland. Bürokratie ist eine schlimme Krankheit, an der ein ganzes Volk und jeder Staat zu Grunde gehen kann. Nun gibt es, seit es das Beamtentum gibt, schon immer kranke Bürokraten. Aber ihr Anteil war immer sehr gering, aber das hat sich gedreht. Das könnte nur die Politik wieder in den Griff bekommen. Aber bei den derzeitigen Politikern wird es sich wahrscheinlich noch verschlimmern. Vor allem durch die Grüne Verbotspartei! Liebe Leserinnen und Leser, benutzen Sie

Grundgesetz Artikel 5 (1)

9, Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. 66 Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

weiterhin ihr eigenes Gehirn und bleiben sie frei. Fred Müller

Große Zustimmung

Sehr geehrter Herr Hauke,

zum Leserbrief: "Keine der 'demokratischen' Parteien bietet eine Alternative" von Andreas Heising. Meine große Zustimmung zu dieser gründlichen Zusammenfassung unserer jetzigen Situation in Deutschland. Viele Grüße an Sie, Ihre Mitarbeiter und besonders an Jan Knaupp, dessen Einfälle immer wieder grandios sind. Waltraud Johne

Sind wir nur noch für den Rest der Welt verantwortlich?

Ich möchte hier meine Gedanken über den Umgang und des Weiteren über die Finanzierung der Pflege äußern.

Die Art und Weise, wie mit den alten Leuten umgegangen wird, ist das Letzte. Da ich von mir aus nur über meine Mutti sprechen kann, welche seit nunmehr vier Jahren im Pflegeheim wohnt und dort liebevoll umsorgt wird, beschränke ich mich aufs Finanzielle.

Die Explosion der Zuzahlung ist für mich nicht mehr nachzuvollziehen. Ich stimme mit allem überein, was die Bezahlung der Mitarbeiter in der Pflege betrifft, glaube aber nicht, das nur ein Mitarbeiter innerhalb der letzten vier Jahre eine derartige Gehaltssteigerung hatte. Da nicht nur Lohnkosten steigen, sondern auch alle anderen Ausgaben, ist mir eine gewisse Anpassung auch klar. Aber seit Einzug meiner Mutti im Juli 2019 ist ein Anstieg von 35,8% zu verzeichnen, welcher bei meiner Mutti schon alleine 592,- Euro ausmacht! Alleine die jetzige Erhöhung, die zum 01.03.23 greift, schlägt mit 49,- Euro zu Buche. Und das bei einer Entlastung von 70%, durch längeren Heimaufenthalt von über 36 Monaten! Das entspricht 23,8% innerhalb eines Jahres! Da frage ich mich ernsthaft, welcher

Da frage ich mich ernsthaft, welcher Senior kann sich das momentan leisten, mit knapp 2.900,- Euro Eigenanteil in ein Pflegeheim zu gehen? Bestimmt die wenigsten. Wer will schon gerne vom Sozialamt leben, noch dazu, wenn man das ganze Leben gearbeitet, eingezahlt und Kinder großgezogen hat! Und vor allem sollte die Lebensleistung dieser Generation gewürdigt und anerkannt werden und nicht noch der letzte Cent nach einem arbeitsreichen und vor allem entbehrungsreichen Leben herausgepresst werden.

Ist das die neue Pflegereform? Na dann: Gute Nacht, Deutschland!

Haben wir wirklich für diese Generation nichts mehr übrig? Sind wir nur noch für die ganze Welt verantwortlich? Für Klima. Flüchtlinge, Panzer und Munition? Haben wir nichts mehr übrig für unsere Eltern, besteht alles nur noch aus Gendergerechtigkeit, Diversität und Unisextoiletten? Lasst uns darüber mal nachdenken!

Ein bisschen Dank und Empathie für die, die uns so weit gebracht haben, alles wieder aufgebaut und zum Laufen gebracht haben, wäre angebracht!

Ich weiß auch von meinen vielen Besuchen im Heim, dass einige Bewohner dies nicht mehr mitbekommen, und muss feststellen, zum Glück!

Bei einer solch rasanten weiteren Entwicklung. resümiere ich, das Mutti (Jahrgang 27) pünktlich zum Hundertsten, was ich ihr von Herzen gönne, die 4000- Euro-Marke erreicht hat!

Ist das Sinn und Zweck einer Pflegereform, geht man so mit alten Menschen um? **Rudolf Golm**

Reise durch die Zeiten – Endstation offen

Die Geliebte der Wahrheit ist die Lüge, umso unstrittiger ist das Faktum: Informationen bedeuten Macht.

Immer mehr Menschen schauen über den Tellerrand und hinterfragen. Sicherlich ist die Wahrheitsfindung nicht immer einfach, nein, sie kann auch unliebsam sowie erschreckend sein. Letztendlich hat sie uns aber zu selbstdenkenden Menschen gemacht, die nicht alles hinnehmen und schlussendlich kein Leben in der Klimadiktatur, der Denk- und Redeverbote führen wollen. Die Gelassenheit der Regierenden ist im Wandel, umso ungenierter und hemmungsloser zeigen diese ihre wahre Intention. So wurde die Hexenjagd modernisiert und etabliert und "Brot und Spiele" tagtäglich in den Unterhaltungsmedien publiziert. Der Ablenkungsmethoden gibt es zwar viele, doch ebenso viele Selbstdenker, die gezielte subjektive Informationen hinterfragen, sogar dagegen steuern. Um eine homogene Masse zu kreieren, wurden und werden diese Freigeister immer bekämpft und diskreditiert.

Umso wichtiger ist die offene Kommunikation, auch Meinungsfreiheit genannt, zu der Sie, Herr Hauke, einen erheblichen Anteil beitragen.

Wenn wir angegriffen werden, weil wir die Wahrheit sagen, dann muss es auf der anderen Seite viele Lügen geben. Ute Bienia-Habrich

Parkbank statt Parkplatz

In Bonn-Kessenich in der kurzen Pützstraße, einer auch von Behinderten frequentierten Geschäftsstraße, wurde kurzerhand der Behinderten-Parkplatz durch eine Bank "entsorgt".

Dreist und inhuman. Man sollte meinen, dass Grüne (Bonn hat natürlich eine grüne Oberbürgermeisterin) bei ihrer Politik mit der Brechstange sich keine körperliche Behinderung vorstellen können. Volker Seitz

Fachkräftemangel

Fachkräftemangel ist mittlerweile zum ideologischen Schlagwort verkommen. In dieser Funktion steht es meist im Zusammenhang mit der unkontrollierten Einwanderung. Und je nach Sichtweise werden gut ausgebildete syrische Ärzte auf das Podest gehoben – ohne dass jemals eine entsprechende Zahl genannt wird – oder es wird auf den Fakt der Minder- bzw. Nicht-Qualifikation sog.

Fachkräfte verwiesen.

Mir geht es aber um die Frage "Brauchen wir ausländische Fachkräfte? Und wenn ja, warum brauchen wir sie?" Vor schnellen Antworten - "Industrie, Handwerk, Handel etc. suchen Arbeits- und Ausbildungskräfte" ,Wir sind eine demografisch alternde Gesellschaft" – sei gewarnt. Selbstverständlich kann ich nur Anregungen zum Nachdenken geben. Erste Frage: Angesichts wachsender Abwanderung großer Industriekonzerne ins Ausland (vornehmlich USA) und damit steigender Arbeitslosigkeit - brauchen wir noch die modellierte Zahl an Arbeitskräften? Zumal sich die "kluge" Wirtschaftspolitik unseres "Wirtschaftsgenies" Habeck wohl nicht ändern wird. Die Arbeitsagentur: "Die gemeldete Nachfrage nach neuen Mitarbeitern ist weiterhin zurückhaltend. Sie wird seit dem Frühsommer 2022 spürbar schwächer". Weiter heißt es: "Die Arbeitslosigkeit hat sich von Juni auf Juli um 62.000 oder 2 Prozent auf 2.617.000 erhöht." Was zu der Frage "Welche Wirtschaftszweige vornehmlich Arbeitskräfte suchen" führt. Die Berufsgruppen mit den meisten offenen Stellen sind in der Verkehr- und Logistikbranche, dem Sektor der Verkaufsberufe (z.B. im Einzelhandel) sowie dem medizinischen Gesundheitsberufen (z.B. im Bereich der Pflege) zu finden. Unter den Berufsgruppen mit den meisten gemeldeten offenen Arbeitsstellen befinden sich zudem zahlreiche Handwerksberufe (Quelle: statista.com). Also Bereiche (Handwerk, Handel, Dienstleistung), in denen "Büroarbeitszeiten" nicht üblich sind und die oft physischen Einsatz verlangen. Ganz zu schweigen von dem Umstand, dass die Arbeitszeit nicht erst um 9 Uhr beginnt. Leider sind es auch Berufsfelder, deren Bezahlung seit vielen Jahren krankt. Kurz gefasst – einige der Ursachen für offene Stellen sehe ich in der mangelnden Bereitschaft zu physischer Tätigkeit (im Baugewerbe oftmals bei Wind und Wetter) + Zeitstress (wer will schon am frühen Morgen in einer Backstube stehen oder als Pflegekraft von Termin zu Termin hasten) + mangelhafter (teils mieser) Entlohnung. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die berufliche Vorbereitung potentieller Azubis. Im Jahr 2021 gaben 67 Prozent der befragten Unternehmen einen Mangel an geeigneten Bewerbungen als Grund für die Nichtbesetzung von Ausbildungsplätzen an. Wem es an orthografischen Kenntnissen sowie an minimalsten mathematischen Fähigkeiten (Geometrie als Voraussetzung räumlichen Denkens) gebricht, dem fehlen oftmals notwendige Voraussetzungen zur potentiellen Fachkraft. Und ich stimme den Handwerksmeistern zu. dass es nicht ihre vornehmste Pflicht ist, fehlendes Schulwissen aufzuarbeiten. Leider ist unser Bildungssystem nicht mehr vorrangig auf Wissensvermittlung, sondern auf "Haltungsvermitt-lung" ausgerichtet. "Rund jeder sechste Jugendliche ohne Berufsbildung" titelte Mitte April das "Handelsblatt". So standen im Jahr 2021 mehr als 2,5 Millio-

nen Menschen im Alter von 20 bis 34 Jahren in Deutschland ohne Ausbildung da. Trotz ständig sinkender Levels stehen ca. 10 % aller Schulabgänger nach 10 Jahren Schulzeit ohne Abschluss da. NB: Für mich als Ex-DDR-Kind unvorstellbar, dass Kinder/Jugendliche 10 Jahre durchgeschleppt werden, ohne "die Leistungszügel anzuziehen". Damit komme ich zum m.E. entscheidenden Punkt: Der LEISTUNGSWILLE geht der deutschen Gesellschaft (nur diese möchte ich beurteilen) zunehmend abhanden. Was auch politisch-ideologisch gewollt ist - denn Leistung setzt nicht nur das Streben danach voraus, sondern bedingt auch die Leistungsbewertung. Und damit die Feststellung von Leistungsunterschieden. Was im Zeitalter des allseits geförderten "Antidiskri-minierungskampfes" (Bundesjugendspiele sollen künftig ohne Sieger und Platzierungen veranstaltet werden; die Abschaffung der Schulnoten wird seit Jahren seitens der Grünen debattiert; es gibt fast täglich neue Beispiele dieser "Antidiskriminierung") völlig fehl am Platze ist, meint zumindest unsere woke Herrschaftsclique. Der Philosoph Michael Andrick schrieb kürzlich: "Die gewöhnliche Arbeitswelt "normaler" Leute ist ein Leistungsmilieu." Ich will diesen Zusammenhang zwischen Milieu ("normale Leute") und Leistungs-wille noch vertiefen. Und zwar am Beispiel der "Fachkraft" Aktivist. Für diese Stellen braucht es keine formalen Voraussetzungen; gerade Schul- und Studienabbrecher werden gern genommen. Mediale Aufmerksamkeit wird garantiert – dafür gibt's schließlich die Staatsmedien -, juristische Strafbarkeit steht unter der moralischen Überlegenheit. Diese "Fachkraft" bietet das Wunschbild unserer grün-roten Phantasten – Leistung ist nichts, Haltung ist alles. Und – ein Aufstieg in Parteiämter bis hin zu Bundestagsmandaten ist in Aussicht. Das renommierte Wissenschaftszentrum für Sozialforschung in Berlin hat schon vor Jahren festgestellt, dass z. B. "Fridays for future" eine typische Mittelschichtsbewegung ist (wobei Neubauer aus der sozialen Oberschicht kommt), die sich im großstädtischen Milieu etabliert hat. Zum Thema mangelnder Leistungswille und großstädtischem Milieu lieferte kürzlich die "BZ" eine Fallstudie: "Der Hauptstadt fehlen Arbeitskräfte. Ob Experten oder Ungelernte - die Not in den Unternehmen ist groß. Während Einwanderung bei dem Problem Abhilfe schaffen soll, tun über 30.000 Berliner Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren gar nichts. . . Als "NEETs" ("Not in Education, Employment or Training") bezeichnet man junge Erwachsene, die weder in die Schule gehen, noch eine Ausbildung machen oder studieren, noch arbeiten - und von ihnen gibt es eine ganze Menge: Alleine 33.16 sind es in Berlin, 567.766 in Deutschland, ermittelte das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) für das Jahr 2022. Bei fast 4000 der freien Stellen, wie Kellner oder Rezeptionist, muss man nicht einmal eine gelernte Arbeitskraft sein." ("BZ" vom 26.07.2023). Nun gut, mit Bürgergeld und Erhöhung des Kindergeldes lässt es sich auch leben und zudem jammern. Einen letzten Aspekt des Problems "Fachkräftemangel" möchte ich noch kurz benennen: Auswanderer. Die deutschen Auswanderer sind laut Statistischem Bundes-

Der Amtseid

9, Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe. (Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

amt mehrheitlich Männer im besten Arbeitsalter – exakt 35,0 Jahre im Schnitt. Zum Vergleich: Die verbleibende Bevölkerung ist im Schnitt 45,9 Jahre alt. Tendenz steigend. Über die Ausbildung der Auswanderer macht das Statistische Bundesamt direkt keine Angaben. Die wichtigsten Aufnahmeländer sind aber Schweiz, Österreich und USA – vor allem Erstere und Letztere sind dafür bekannt, nur die Menschen einwandern zu lassen, die gut ausgebildet sind und einen Arbeitsplatz nachweisen können. Na, wenn sich Leistung in Deutschland nicht mehr lohnt!

Mein Fazit: Deutschland hat einen Mangel an Fachkräften (unsere "kluge" Regierung ist davon natürlich ausgenommen), nur ist dieser nicht auf alle Branchen gleichermaßen verteilt. Möglicherweise führt grüne "Unwirtschaftspolitik" zu erhöhter Arbeitslosigkeit, sprich freiwerdenden Fachkräften. Von Langzeitarbeitslosen ist vermutlich kein Umschwung zu erwarten. Viele junge Menschen sehen sich – vor allem, wenn sie im großstädtischen Milieu leben – lieber in Start-ups, als Studenten der Politikwissenschaften (die dann als "Journalisten" ihre "linken" Belehrungen verbreiten) oder als "Aktivisten"; weniger in dringenden Berufen wie Bäcker, Pfleger, Verkäufer oder generell im Handwerk. Die "Vorleistung" der Politik, das Bildungssystem zum "Haltungssystem" umzustrukturieren, wirkt der Lösung des Fachkräfteproblems (gewollt oder ungewollt) entgegen. Aus meiner Sicht sollte die Zahl der Studenten – und damit potentiellen Langzeitstudenten bzw. Studienabbrechern - durch einen umfassenderen Numerus clausus verringert werden. - Schule + Das Ausbildungssystem Lehrzeit – muss überarbeitet werden. Natürlich muss über stärkere finanzielle Anreize in Handel, Handwerk und Pflegeberufen gesprochen werden. Ganz wichtig – der Leistungsgedanke muss in Deutschland wieder an zentraler Stelle stehen!* Ich denke, dann kann man sich millionenfache Einwanderung von "Fachkräften" ersparen.

*Nach meinem Augenschein (TV) klafften zwischen dem Leistungswillen einer Alexandra Popp und den meisten ihrer Mitspielerinnen Welten. Das Ergebnis ist bekannt. Klaus Dittrich

So geht Kommunalpolitik!

Auf einer kommunalen Veranstaltung im Kreis LOS durfte ich die allseits bekannten Fakten über den weiteren Ausbau der Windkraftanlagen und deren verderblichen Einfluss auf Mensch, Tier und Umwelt darlegen.

Im weiteren Verlauf sah ich eine interessante Präsentation über ein kommunales Thema, ich bat die Lektorin um Übersendung dieser Präsentation und erhielt wenige Tage später folgende Mail:

"Sehr geehrter Herr Prasser,

herzlichen Dank für Ihr Interesse an [...] Ich bin aber ehrlich gesagt, sehr erschrocken als ich gesehen habe, dass Sie für die AfD aktiv sind. Ich bin zutiefst Demokratin und ich halte die AfD für gefährlich, da sie Wissenschaft leugnet, Menschen verachtet und die Demokratie infrage stellt. Dies führt meiner Ansicht nach, nicht zu mehr Bürgernähe, sondern im Gegenteil wie die Geschichte immer wieder zeigt zur

Durchsetzung von Einzelinteressen. Außerdem ist der Klimawandel ein Fakt. Ich habe selber in der Klimaforschung gearbeitet und habe gesehen, dass die Daten schlimmer sind als alle Prognosen. Alleine lebendige demokratische Strukturen und die echte Beteiligung aller Menschen vor Ort helfen uns bei dieser Herausforderung. Dabei ist es aus meiner Sicht völlig unerheblich, woher iemand kommt und wie lange er hier ist. Daher möchte ich von einer weiteren Zusammenarbeit Abstand nehmen. Wir können uns gerne weiter zu diesem Thema austauschen, wenn Sie nicht mehr für die AfD aktiv sind. Beste Grüße [Unterschrift]"

Nunmehr habe ich mich entschlossen, auf diese kommunalpolitisch relevante Mail zu antworten:

"Sehr geehrte Frau [...],

leider kann ich den von Ihnen ausgesprochenen Dank in der Form nicht erwidern.

Zumal Sie Kommunal- mit Parteipolitik verwechseln! Kann ja mal passieren!

Ihre Mail zeigt mir, dass Sie in einer Wohlfühlblase aufgewachsen sind, gelernt und studiert haben und auch heute einen tollen Job haben. Die von Ihnen im Interview bei [...] offerierten "phänomenalen" Erkenntnisse lebe ich schon, seit ich zurückdenken kann. Und besonders in 51 Arbeitsjahren!

Als Sie geboren wurden, war ich schon paar Jahre Mitglied in der SED, eingetreten aus Überzeugung auf Grund der Kriegsverbrechen der USA in Vietnam. Bestärkt wurde meine Entscheidung durch den Doppelbeschluss der NATO über die Aufstellung von Atomraketen in Mitteleuropa.

Und ausgetreten bin ich nach Kenntnisnahme der aktiven Unterstützung der RAF-Mörderbande durch die Bonzen der SED, und wie heute sind diese alles Saubermänner und Sauberfrauen. Von der Unterschlagung des SED-Vermögens mal ganz abgesehen!

Ich meine, wenn Sie auch (etwas Anderes als ich) studiert haben und für Ihre Doktorarbeit Ihr ganzes schriftstellerisches Wissen einbringen mussten, so können auch Sie mich nicht davon überzeugen, dass es eine Krise ist, dass sich das Klima ändert. Na klar ändert sich das Klima, die diesbezügliche grüne Propaganda ist das beste Geschäftsmodell aller Zeiten und solche lupenreinen Demokraten wie Sie profitieren davon.

Und wo bitteschön bleibt Ihre Begründung für die "Menschenverachtung"?

Und ich ein "Wissenschaftsleugner": Soll ich vielleicht solchen Wissenschaftlern wie Drosten oder Wieler glauben, oder den "Wissenschaftlern", die in Biowaffenlaboren in der Ukraine oder z.B. im Sudan "forschen"?

Und was soll ich mit anderen Parteien? Ihre Parteivorgänger haben die DDR für eine Mark verkauft und nicht nur Häftlinge, die FDP mit der Kriegsbefürworterin Strack-Zimmermann, die SPD mit dem vergesslichen, mutmaßlichen Warburg-Bank-Betrüger, die Grünen als Wahlbetrüger und Kriegserklärer und die CDU mit Corona- und Maskendealern, um nur Einiges zu nennen!

Warum protestieren Sie nicht gegen Windräder im Wald, gegen Solaranlagen auf Ackerflächen, gegen den maroden Zustand von Kindergärten und Schulen, gegen Kinderarmut und Altersarmut, gegen Krieg, gegen Waffenlieferungen in Krisengebiete, gegen Zwangsimpfungen, gegen Diskriminie-

rung (die Sie grade mit mir betreiben), gegen Biowaffen, gegen Kinderschänder und kriminelle Ausländer und Einheimische, gegen Kinderehen, gegen Parteienfilz, Vetternwirtschaft und Korruption von ganz unten bis ganz oben – ja warum protestieren Sie nicht, und zwar partei-, alters-, geschlechts-, glaubens-, staatszugehörigkeits- und bildungsübergreifend!

Bei keinem dieser Themen können Sie der AfD Verantwortung zumessen!

Und wer protestiert nicht gegen die schändlichen Verwerfungen dieser Gesellschaft: Diejenigen, die am Tropf der Herrschenden hängen und ihr Einkommen nicht verdienen, sondern bekommen, am besten für große Worte und Nichtstun! Einen guten Tag!"

Wolfgang Prasser Fraktionsvorsitzender der AfD Fraktion in der SVV Müncheberg

370 Hektar Wald sollen für Solar abgeholzt werden

Hohensaaten: 370 Hektar Abholzung für Solarpark – Umweltminister Vogel (Grüne) nennt Pläne erst absurd, aber tut nichts dagegen und rechtfertigt Abholzung nun sogar.

Großflächig einen gesunden, artenreichen Mischwald im Namen des Klimaschutzes abzuholzen, erscheint absurd. Doch genau das plant die berüchtigte Lindhorst-Gruppe in Hohensaaten (Landkreis Märkisch-Oderland, Grenze zu LK Barnim). 370 Hektar seit Jahrzehnten ungestörter und artenreicher Mischwald sollen dort für einen Solarpark und ein Serverzentrum abgeholzt werden. Noch im Mai nannte Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel (Grüne) die Pläne – Zitat: "völlig absurd". Und er erklärte dem Projekt öffentlich eine Absage.

Doch die Umsetzung der Pläne schreitet voran – teilweise sogar illegal. Hektarweise wurde ohne Genehmigung gefällt, die Baumstümpfe illegal herausgerissen und dann – ebenfalls illegal – im benachbarten Fauna-Flora-Habitat abgekippt. Der Minister schaut weg und schiebt die Verantwortung für die

Genehmigung auf die Stadtverordneten von Bad Freienwalde, wo die Gemeinde Oderberg mit dem Ortsteil Hohensaaten gehört.

Dazu er liefert als Grüner auf öffentlichen Veranstaltungen sogar Rechtfertigungen für die "völlig absurde" Rodung. Die Fläche sei doch kein Wald, sondern ein Militärgelände! Und es gäbe Altlasten! Dass die militärische Nutzung als Tanklager inzwischen über drei Jahrzehnte zurückliegt? Dass die gefährlichen Altlasten längst beseitigt sind? Egal! Die eben noch völlig absurde Abholzung wird plötzlich schön geredet und als Nachnutzung einer Konversionsfläche verkauft!

Wer Bilder des Gebietes sieht, weiß, wie völlig realitätsfern die Einschätzung des Umweltministers ist. Doch wenn die Bestandsaufnahme der Arten von der gleichen Firma stammt, die später das Gebiet bebauen will, ist das Ergebnis vorprogrammiert. Zumal bereits mehrere Hostbäume geschützter Arten vor der Bestandsaufnahme – rein zufällig natürlich – zerstört wurden. Die Bürgerinitiative "Pro-Wald Hohensaaten" von Naturschützern vor Ort hat von diesem Vorgehen und der Tatenlosigkeit des Umweltministers genug. Wir unterstützen sie im Landtag.

BVB/Freie Wähler-Fraktion im Landtag Brandenburg

Was uns stark macht

Lieber Herr Hauke;

gestern las ich einen Spruch, der mir sehr gut gefällt: Die Kraft der Liebe ist ewig. So denke ich auch, denn unzerstörbar ist das Wunder der Liebe. Alles entstand aus ihr und kann durch sie weiterleben. Je mehr man das Leben in seiner Fülle und Schönheit liebt, umso mehr Freude, Güte, Verständnis, Dankbarkeit und Zufriedenheit im Persönlichen empfindet man.

Vergegenwärtigen wir uns immer wieder diese Tatsache, verstärkt jeder einzelne diese Kraft und hilft bei der Erschaffung einer wahrhaftig friedlichen Welt.

Herzliche Grüße an alle!

Regina Fischer

Hauke-Buch erscheint noch einmal in dritter Auflage

Der Vorverkauf für die Veranstaltung von Michael Hauke am 10. September in der Parkbühne Fürstenwalde läuft so gut, dass sich der Autor entschlossen hat, sein zweimal ausverkauftes Buch noch ein drittes Mal aufzulegen. Exklusiv zum Vortrag am 10. September um 15:00 Uhr erscheint das Buch: "Wie schnell wir unsere Freiheit verloren" noch einmal. Einlass ist um 14:00 Uhr. Für persönliche Widmungen ist also Zeit. Das Buch kostet unverändert 17,99 Euro.

Was das Buch so besonders macht und warum die Nachfrage auch nicht nachlässt, ist die Art und Weise der Chronologie. Es ist eben kein Rückblick auf all das, was man den Menschen angetan hat, sondern eine Sammlung zeithistorischer Dokumente, die auf genauer Recherche beruhen und immer zu der Zeit geschrieben wurden, als es passierte.

Das Buch entreißt all das dem Vergessen, was tagtäglich an menschenverachtenden Maßnahmen durchgesetzt



wurde und belegt anhand der offiziellen Zahlen, dass es das, was als Angstmache von Politik und Medien aufgebaut wurde, in Wirklichkeit so nicht gab.

Sind ARD und ZDF eigentlich "Staatsfunk"?



Von Michael Hauke

Auf der Webseite der Tagesschau hieß es am 28. Juli: "Lauterbach verwies darauf, dass seit dem letzten Treffen die Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk verstärkt worden sei. "Der Hitzeschutz ist jetzt viel stärker integriert in das Nachrichtengeschehen", sagte der Minister." Bitte lassen Sie diese Meldung der Hauptnachrichtensendung der ARD auf sich wirken.

Für Lauterbach und die Tagesschau scheint der Vorgang völlig normal zu sein. Die Bundesregierung greift direkt in das Programm des öffentlichrechtlichen Rundfunks (ÖRR) ein und bestimmt, was in den Nachrichten kommt

Während Chefredakteure und Intendanten des ÖRR immer wieder jede Regierungsnähe bestreiten und sich massiv gegen den Begriff "Staatsfunk" verwahren, spricht allein der gesetzlich, also staatlich, festgelegte "Rundfunkbeitrag" dagegen. Politik und Medien nennen ihn "Demokratieabgabe". Nennen Sie ihn auf keinen Fall "Zwangsbeitrag"!

George Orwell definierte Journalismus wie folgt: "Journalismus heißt, etwas zu drucken, von dem jemand will, dass es nicht gedruckt wird. Alles andere ist Public Relations." Public Relations für die Regierung nennt man Propaganda.

Und die Propaganda wird immer offensichtlicher. Corona war das Lehrbeispiel. Obwohl die ständig wiederholte Panikmache bei vielen Menschen verfing, hat sie bei anderen dazu geführt, die Berichterstattung der Mainstreammedien und insbesondere der öffentlich-rechtlichen Sender kritisch zu hinterfragen. Bei Corona lagen die Medien bei allem falsch: bei der Gefährlichkeit des Virus', bei der Ansteckungsgefahr, bei der Sterblichkeit. Sie lagen falsch bei Lockdowns und Maskenpflicht, sie logen bei Wirksamkeit und Sicherheit der Impfung. Und sie legten noch eine Schippe drauf. Maßnahmenkritiker und Ungeimpfte wurden verunglimpft und in einer seit 1945 nicht mehr dagewesenen Art und Weise verhetzt. In den durch ihre eigenen Beiträge finanzierten Sendern wurden sie als "Blinddarm", "Ratten", "Arschgeigen", "Leugner", "Tyrannen", "Gefährder" usw. beschimpft. Die Kreatitivität kannte bei der Ausgrenzung der Mitmenschen keine Grenzen. Es wurde im Fernsehen sogar offen und unter Beifall des Studiopublikums zu Gewalt gegen Ungeimpfte aufgerufen. Propaganda und Gehirnwäsche mündeten in eine öffentlichrechtliche Menschenjagd.

Diese durch die "Demokratieabgabe" ermöglichten Vorgänge haben manche Menschen hellhörig gemacht. Es ist für die zwangsfinanzierten Sender nicht mehr so leicht, ihre Propaganda unters Volk zu bringen. Waren kerngesunde Menschen zu Coronazeiten nach einem positiven PCR-Test noch überzeugt davon, die tödlichste Krankheit aller Zeiten zu haben, sind die Lügen im Rahmen der Klimahysterie nicht mehr ganz so leicht an den Mann zu bringen. Wenn das Land wochenlang einregnet, ist es schwer, den Menschen eine Dürre zu verkaufen. Das ZDF probierte es trotzdem. Am 31. Juli, nach wochenlangen Regenfällen, veröffentlichte es eine Karte, die belegen sollte, dass Deutschland vertrocknet. Sie zeigte unter der Überschrift "So trocken ist es aktuell in Deutschland" in fünf abgestuften Rottönen die Landesteile, in denen es von "ungewöhnlich trocken" bis zur "außergewöhnlichen Dürre" reicht. Fast ganz Deutschland ist in irgendeiner Form rot, insbesondere im Osten - wo man die meisten "Leugner" vermutet – erlebt man aktuell am häufigsten eine "außergewöhnlich Dürre". Es gibt mit Sicherheit Menschen, die die Dürre-Karte sehen und ihrer eigenen Wahrnehmung misstrauen. Aber es werden mehr, die der Propaganda misstrauen. Und ein Blick in die Daten des Bundesumweltamtes zeigt, dass die jährliche Niederschlagsmenge in Deutschland seit 1881 um sieben Prozent zugenommen hat. Es regnet also Jahr für Jahr mehr und nicht weniger.

Lebten die zerstörerischen Corona-Maßnahmen in großen Teilen von den "Bildern von Bergamo", so sind es jetzt die Bilder von den Waldbränden, die die Menschen in Angst und Schrecken versetzen sollen. Aber auch hier liegt die mediale Panikmache haarscharf neben der Wirklichkeit. Denn tatsächlich reicht erneut ein Blick in offizielle Daten (Bericht der EU-Kommission), um festzustellen, dass Waldbrände immer seltener werden, sowohl in Zahl als auch in der Fläche. Das gilt für ganz Südeuropa. Die Zahl der Waldbrände ist dort seit Jahrzehnten rückläufig. Sieht man sich das deutsche Fernsehen an, ist man schnell vom kompletten Gegenteil überzeugt. Gegen die Macht der Bilder kommen nüchterne Zahlen nicht an

Wie bei Corona widersprechen die harten Fakten dem offiziellen Narrativ. Deswegen werden sie verschwiegen oder ins komplette Gegenteil verkehrt. Mit ehrlicher Information hat das nichts – aber auch gar nichts – zu tun!

Das Gleiche gilt für eingespielte O-Töne von zufällig vorbeikommenden Passanten, die vor der Kamera stets die entsprechenden Narrative bestätigen. Dass man durch Weglassen kritischer Stimmen ein falsches Bild erzeugen kann, wird schwer klar, denn man sieht sie ja nicht. Als wäre das nicht schon manipulativ genug, will man offensichtlich gar nichts mehr dem Zufall überlassen. Inzwischen hat es sich bei ARD und ZDF regelrecht eingebürgert, bei Straßenumfragen Parteifunktionäre von SPD und Grünen als zufällig vorbeikommende Passanten zu präsentieren. Belege gibt es bei allen politischen Themen mehr als genug. Nach

der Einführung der verschärften Einlasskontrollen in Berliner Freibädern präsentierte der RBB beispielsweise "Badegäste", die das als "schikanös" und "vorurteilsbeladen" kritisierten. In Wahrheit waren die sogenannten "Badegäste" Mitarbeiter der Stiftungen von SPD und Grünen.

Als Tagesschau und Tagesthemen nun sogar eine eigene Mitarbeiterin mit verfremdeten Namen (!) als zufällige Umfrageteilnehmerin ins Bild setzten, hatten sie im sicheren Gefühl der Allmacht wohl überzogen. Denn in einigen Medien gab es dafür dann doch Kritik. So plump werden sie es künftig vielleicht nicht mehr machen, aber eine Parteimitarbeiterin der Grünen hat die ARD auch danach wieder als unabhängige Bürgerin ausgegeben. Eine junge Frau namens Lea Wengel wurde vor dem "Bürgerdialog des Kanzleramtes" am 11. August vom MDR interviewt. Kein Wort darüber, dass es sich um die Pressesprecherin der Thüringer Grünen handelte, die zu den bestellten Fragestellern für Olaf Scholz gehörte. Die bei solchen Fragestunden eingeladenen Bürger haben mit dem eigentlichen Volk so viel zu tun wie die ZDF-Dürrekarte mit der Wirklichkeit.

Die ARD, deren gesetzlicher Auftrag es ist, ausgewogen zu berichten, geriert sich inzwischen ganz unverblümt als politischer Akteur. Das WDR-Magazin "Monitor" fordert offen eine Veränderung der Sprache. Bei Instagram lud der Sender ein Bild hoch, in dem verlangt wird, nicht mehr "Klimawandel" zu sagen, sondern "Klimakrise". Begründung: "Klimawandel" klinge "nach einem sanften, natürlichen Prozess". Die Klima-Veränderungen seien aber "heftig, gefährlich und menschen-

Woltersdorf:

gemacht". Statt "Erderwärmung" soll man nun "Erderhitzung" sagen. "Erderwärmung" klinge "angenehm und positiv". Dieser Neusprech kommt nicht von der Webseite der "Letzten Generation", sondern von der gebührenfinanzierten ARD. Es geht längst nicht mehr nur um die Erschaffung eines Narrativs, es geht um Umerziehung. Das wird auch deutlich, wenn man sieht, wie die ARD direkt in die Erziehung oder besser gesagt in den Bildungsauftrag des Staates eingreift, und zwar mit einer "Klima-App" für Schulen. Sie soll die Angst vor dem Klimawandel in die Klassenzimmer bringen. Schon im Intro brennt die Erde lichterloh. Dann folgen Aufforderungen: "Erlebe unsere brennenden Wälder!", "Erlebe die Flutkatastrophe!" Mit diesen interaktiven Filmen wird den Schülern Angst gemacht. Sehr professionell, aber unverantwortlich und bar jeder Realität, siehe obige Fakten. Man muss es gesehen haben, um sich diese Art der Manipulation vorstellen zu können. Danach präsentiert die App die "Generation Klimawandel". Die 23-jährige Leonie ist Aktivistin bei "Fridays for future". Den Schülern sagt sie in dieser App: "Es ist okay, wenn man mal sechs Monate nichts macht, wenn man nie wieder mehr etwas macht, weil [der Klimawandel] einen psychisch so fertig gemacht hat." Diese App produziert nicht nur Angst, sondern auch Leere und völlige Perspektivlosigkeit.

Nicht nur der Staat greift, wie eingangs geschildert, aktiv in die Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Sender ein, umgekehrt greift der ÖRR in die staatliche Schulbildung ein.

Ob ARD und ZDF also "Staatsfunk" sind?



Blumen-Anders, August-Bebel-Straße 28

Papier-Rasch, Köpenicker Straße 74

Online (12 €):

www.die-parkbuehne.de --- www.reservix.de



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice Gebrauchtwagenan- & -verkauf Hol- & Bringeservice







LKW-Fahrer gesucht Teile it / Rentner Nebenjob

Anfragen per mail ▶ hin<u>z</u> robert@yahoo.de

Robert Hinz 15566 Schöneiche bei Berlin www.hinz-erdbau.de

Tel.: 030/6498771 030/64 38 98 51 Fax: Funktel.: 0172/989 18 62

23 Jahre · 23 Jahre Telefonische Bestellung unter 3362/ 50 15 80 (AB) Preiswert - schnell und gut!

Haushaltsgeräte-Komplettservice

Tel.: 0151 5218 2102 o. 0171 4107 844

Torsten Vogel Reparatur aller Marken - Verkauf Ersatzteile - Beratung - Einbau

> Tel 03362/889746 Fax 03362/889747 Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner



Aufmaß und Beratung Kostenlos!